



DORFZYTIG WARTH-WININGE
mit offiziellen Mitteilungen der Gemeinde



20 Jahre räbblus Seite 1

Mitteilungen der Gemeinde Seite 5

Aus der Schule geplaudert Seite 23



Vorschau Seite 31



Neuanlagen
Schwimmweihen
Unterhalt & Pflege

Stieger Gartenbau

Dorfstrasse 40

8532 Warth

052 747 21 2

www.stieger-ag.ch

Telefon 052 721 14 46
Telefax 052 720 15 51
Internet www.gehring-elektro.ch
E-Mail mail@gehring-elektro.ch



**GEHRING
ELEKTRO AG
FRAUENFELD**

Thundorferstrasse 16
8500 Frauenfeld

Elektro-, Telefon- und
EDV-Installationen



Ab
CHF 21'400.- →

Der **MERIVA 1.4 TURBO AUTOMATIK.**

**HIER BEGINNT DER
WELLNESSBEREICH.**

Ganz schön praktisch. Ganz schön bequem. Erleben Sie den
Opel Meriva - jetzt bei einer Probefahrt.



AGR Sitz (Aktion gesunder Rücken e.V.)



Wir leben Autos.

www.opel.ch

aigner
MOBILE WERTE



Zürcherstrasse 371
8500 Frauenfeld
www.aigner.ch
Tel 052 723 21 00

Preisbeispiel: Meriva 1.4 Turbo ECOTEC®, 1364 cm³, 88kW/120 PS, 5-Türer, 6-Gang Automatik, Basispreis CHF 24'700.-, Kundenvorteil inkl. Eintauschprämie CHF 3'300.-, neuer Verkaufspreis CHF 21'400.-, 169 g/km CO₂-Ausstoss, Ø-Verbrauch 7,2 l/100 km, Energieeffizienzklasse E. Abtl.: Meriva 1.4 Turbo ECOTEC® Color Edition, 1364 cm³, 6-Stufen Automatik, 88 kW/120 PS, Basispreis inkl. Optionen und Swiss Rock Color Edition CHF 28'090.-, Kundenvorteil inkl. Eintauschprämie CHF 2'190.-, neuer Verkaufspreis CHF 25'900.-, unverbindliche Preisempfehlungen, 169 g/km CO₂-Ausstoss, Durchschnittsverbrauch 7,2 l/100 km, Energieeffizienzklasse E. Ø CO₂-Ausstoss aller verkauften Neuwagen in CH = 148 g/km.



Reto Rutishauser

Autosattlerei

- Sämtliche Autosattlarbeiten
- Polster reparieren
- Brandschäden an Polstern
- Sämtliche Cabrioletverdecke
- Motorradsättel-Neubezüge
- Fachgerecht und original Ausstraffieren aller Oldtimer
- Blachen, Neuanfertigungen und Reperatur

Sattlerei

- Sämtliche Pferde- und Geschirrarbeiten
- Jegliche Spezial-Anfertigungen in Leder
- Komplettes Aufarbeiten von Pferdekettschen und Schlitten
- Industrierarbeiten

Polsterei

- Polstermöbel auffrischen, umarbeiten, neu beziehen mit moderneren Stoffen
- Stilmöbel restaurieren
- Verkauf von Matratzen und Polstermöbeln

Ringstrasse 41
8500 Frauenfeld
Email: info@reto-rutishauser.ch

Tel.: 052 721 50 43
Fax: 052 722 31 55
<http://www.reto-rutishauser.ch>



Blick nach vorn und zurück

Seit 20 Jahren berichtet die räblus über das Geschehen in unserer Gemeinde. Die im März 1994 erschiene erste Nummer war als «Dorfzytig vo Warth» konzipiert. Herausgeber war der Verschönerungsverein Warth, der VVWW hatte damals nur ein «W».

Christine Luley

Jetzt kommt die räblus in einem neuen Gewand daher. Luftiger, übersichtlicher, und aamäneliger soll die Lektüre werden. Es ist uns ein Anliegen, dass sich die Leserinnen und Leser leichter zurecht finden.

«Eine neue Zeitung ist geboren», lautete 1994 die Überschrift der ersten Nummer. Alex Hofmann forderte damals in seinem «Kommentar in eigener Sache» die Leserschaft auf, «beim Inhalt dieser Zeitung tatkräftig mitzuhelfen». Er war überzeugt: «Nur mit ihrer Hilfe wird es uns gelingen eine interessante Lektüre zu gestalten». Sieben Mitglieder halfen mit die räblus zu realisieren: Urs Bühler, Alex Hofmann, Ernst Kaufmann, Ernst Knipfer, Josef Lenz, Paul Traber und Martin Hostettler. Heute ist das Redaktionsteam auf fünf Personen geschrumpft. Die Anzahl der Seiten pro Ausgabe ist von 12 auf durchschnittlich 44 gestiegen. – So nebenbei bemerkt, wir würden unser Team gerne aufstocken und die damalige Aufforderung des Vaters der räblus, Alex Hofmann, «ob Leserbrief, Reportage oder Fotos, alles ist uns herzlichst willkommen», ist nach wie vor aktuell.

Mix aus lehrreichen und humorvollen Berichten

Beim Durchblättern der ersten räblus fällt der Blick auf das Veranstaltungsprogramm von 1994. Da findet sich der verheissungsvolle Hinweis auf einen Kurs der evangelischen Heimstätte in der Kartause: «Männertag, Zupacken und sanft – der neue Mann?».

Manche Geschichte klingt unglaublich, vor allem, wenn man sie auf die heutige Zeit bezieht. Da ist die Rede vom Schulpräsidenten Edmund Fehr aus der Kartause. Der Gutsbesitzer rekrutierte in der Schule kurzfristig jugendliche Arbeitskräfte. «Es kam öfters vor, dass der Schulbetrieb für einen halben Tag ausgesetzt wurde», schrieb Josef Lenz. Wobei anzufügen ist, Warth war damals eine Gesamtschule, da wurden Kinder von der ersten bis zur achten Klasse unterrichtet. Und für die Arbeiten wurden die grösseren Schüler hinzugezogen.

Auf zwei Seiten wurde die Fasnacht abgehandelt. Man erfährt, dass es nicht nur den Fasnachtsumzug für die Kinder gab. Auch die Erwachsenen lebten die närrische Zeit. «Der Aufruf zu einem Fasnachthöck kam von der katholischen Kirchengemeinschaft», erinnert sich Luzia Frei. So traf man sich 1977 erstmals im Restaurant Freihof in Warth. «Zu Tanzmusik und Gesellschaftsspielen», ist auf dem Flyer zu lesen. 1978 fand der Anlass im Kreuz statt. Da galt es zu erraten, wie viele Sultaninen sich im Gugelhopf versteckten. Luzia hatte sie vor dem Backen fein säuberlich gezählt.

Mit Elan und Pepp

Patinnen der Schnitzelbank waren Luzia Frei und Hildegard Huber. Die beiden fanden es langweilig, einfach in einem Restaurant zu sitzen. In ihrer Jugend im Kanton Aargau war Fasnacht Tradition. So sammelten die beiden Frauen durchs Jahr witzige Begebenheiten und Ideen. Mit dem Stoff gingen sie zu Gotthard Harder, dem verstorbenen Mann von Marie Harder.

Originalbild aus der ersten räblus; die Urfasnächtler Luzia und Hansueli Frei





Schulklasse 1994



Die Idee zum Kinderfasnachtsumzug kommt ursprünglich von der Lehrerschaft und geht auf das Jahr 1985 zurück
Lehrer im Farbstiftlook

«Der konnte dichten und brachte die Verse in Reimform», erzählt Hildegard Huber. Die Fasnächtlerinnen suchten Mitspieler und Vortragende. So begann die Erfolgsgeschichte. Die stimmungsvollen Fasnachtsabende erfreuten sich grosser Beliebtheit. Dazu trugen auch die grossformatigen Karikaturen von Gusti Huber bei. Die «Helgen» wurden versteigert und meist von den «Opfern» erstanden. - Nach dem Bau der Mehrzweckhalle fanden die Anlässe in der Turnhalle statt. Der TV organisierte bis 1999 die Abende, danach wurde nicht mehr «geschnitzelt».

Auszug aus der Schnitzelbank von 1994:

«Meinsch uf em Land segsch im siebete Himmel
Wär nöd jedi Nacht da Gebimmel».
Dä Landolt schimpft, «die choge Schoof
Raubed mir min heilige Schloof».

Dass de Turnverein nie hät zwenig Gäld
Hät mer dozmol s'Trudi gwählt.
Zum d Kasse i de Not z'saniere
Tuet si de Biitrag zweimol kassiere.

Gemeindenachrichten aus erster Hand

Blättern wir weiter in der räblus. Ortsvorsteher Karl Geiges bedankt sich bei den Initianten der Zeitung und stellt das Dorf vor:

Warth hat eine **Fläche** von 349 Hektaren, wovon
27 Hektaren Baugebiet, inkl. Kartause
240 ha Flur
82 ha Wald und Wasser

Einwohner:

1964	242
1994	530

Die Gemeindebehörde von Warth besteht aus fünf Personen und setzt sich wie folgt zusammen:

Karl Geiges	Ortsvorsteher
Rolf Zürcher	Stellvertreter/EW
Paul Schütz	Protokoll/Zivilschutz
Urs Egli	Dorfladen
Hans Müller	Wasser/Gas

Abschliessend noch weitere **Kurzrichten** von 1994:

Hausnummernschilder werden verteilt. Der Schulweg für die Kinder von der Breite wird durch eine Leitplanke gesichert. Die Steuerung der Wasserversorgung wird modernisiert und die Vorbereitungen für die Politische Gemeinde Warth-Weiningen sind im Gange. ■

Impressum Räblus Nummer 78

Herausgeber Redaktionsteam «räblus»:
Christine Luley/Vorsitz
Werner Bosshart
Marianne Katheder
Alfons Lenz
Andi Kindschi/Inserate

Redaktion
Christine Luley
Tel 052 747 17 32
raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch

Titelbild
Daniela Strasser

Inserate
Andi Kindschi
Tel 079 614 90 55
raeblus-inserate@warth-weiningen.ch

Auflage
650 Exemplare, erscheint vierteljährlich

Layout/Druck
Genius Media AG
Zürcherstrasse 180, 8500 Frauenfeld

Räblus Online Ausgabe
www.warth-weiningen.ch

Nächster Redaktionsschluss
Samstag, 10. Mai 2014

Fast jeder kennt sie, denn sie sind häufig unterwegs im Dorf: Susanne Bertschinger und Peter Nobs. Abfallbeseitigung ist nur eine von vielen Aufgaben, die sie im Auftrag der Gemeinde erledigen.

Bild und Text Marianne Katheder

Im Gemeindemagazin Büel herrscht zweimal im Monat Hochbetrieb. Dann hilft Susanne Bertschinger tatkräftig mit, grosse Kartonschachteln in den Container zu hieven, Styroporverpackungen zu zerkleinern oder die Büchsenpresse zu drehen. «Gerade ältere Einwohner schätzen diesen Service», sagt sie, korrekte Entsorgung solle schliesslich möglichst einfach für alle sein. Die Disziplin ist vorbildlich, doch ausserhalb der Öffnungszeiten sieht es nicht immer ordentlich aus. Leere Tragtaschen, deponierte Kartonstapel oder Sperrgut müssen regelmässig weggeräumt werden.

Geradezu unglaublich sieht es immer wieder aus im Gebüsch, nur gerade zwei Meter hinter dem Glas- und Büchsencontainer: Ein unappetitliches Chaos von leeren Dosen, Altglas und Plastikmüll. In mühsamer Arbeit sammelt Peter Nobs jeweils den ganzen Kram ein. «Das nervt», sagt er, «und es kostet den Steuerzahler zusätzliche Arbeitsstunden.»

Volles Programm

Neben der Aufsicht an der Sammelstelle ist Susanne Bertschinger auch für die Raumpflege in der Gemeindekanzlei und das Ablesen der Stromzähler zuständig. Regelmässige Arbeiten wie etwa Abfallbehälter und Robidog-Boxen leeren erledigt auch Peter Nobs. Sein Pflichtenheft ist ansonsten von den Jahreszeiten bestimmt: Im Sommer Schächte putzen, Umgebungsarbeiten rund um die technischen Anlagen der Gemeinde, Unterhalt der Flurstrassen, Pflegearbeiten in den Naturschutzgebieten. Hinzu kommen Laubwischen und Hecken schneiden im Herbst und die Koordination der Schneeräumsequipe im Winter «Dann beginnt mein Arbeitstag manchmal morgens um halb fünf Uhr.» Seit vier Jahren schaut er auch auf den Friedhöfen zum Rechten. Das Ausheben und Zudecken von neuen Gräbern gehört zu seinen Aufgaben.

Mit 60 Jahren ging der gelernten Zimmermann mit Zusatzausbildung als Baupolier in Pension und trat vor sieben Jahren die Stelle als Gemeindeangestellter an. Gerade weil kein Arbeitstag aussieht wie der andere, gefällt ihm sein Job. Die hohe Selbständigkeit und der kurze Arbeitsweg sind weitere Pluspunkte. Bei weitgehend freier Zeiteinteilung bleibe auch genügend Freiraum für Familie, Hund, Hühner und seine beiden Schweine.

Für Sie unterwegs

Kommunikation ist alles

«Man redet mit Leuten, die man sonst nie trifft». Solche Kontakte schätzt Susanne Bertschinger ganz besonders. Die Präsidentin des Schützenvereins und Ortsvorsteherin der Pro Senectute ist bestens vernetzt in der Gemeinde und als gelernte Verkäuferin gewohnt, für jeden die passenden Worte zu finden. Wenn an der Sammelstelle über die letzte Gemeindeversammlung diskutiert wird, dann freut sie das. Reden sei wichtig, findet sie, «auch wenn Entsorgen oder Stromablesen ohne Worte schneller vonstatten ginge». «Man muss ein offenes Ohr haben für die Anliegen der Einwohner», ergänzt Peter Nobs, «und dazu braucht es Toleranz, Gelassenheit, diplomatisches Geschick und zwischendurch einen breiten Rücken.» ■

Arbeitsort Sammelstelle
Susanne Bertschinger und Peter Nobs





C. Jäger

Rebgut C. Jäger
Christian & Edith Jäger
Haldenhof
8536 Hüttwilen
Natel 079 476 81 53
www.rebgut-jaeger.ch

Unsere gemütliche Wein-Stube hat Platz für
80 Personen. Feiern Sie Ihre Feste, wie sie fallen.

SC Haller AG

Bedachungen Fassaden Spenglerei

Hungerbühlstrasse 12b, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 13 13, Fax 052 730 08 93
info@sc-haller.ch, www.sc-haller.ch



HOLZBAU

Albert Germann

Zimmerei & Bauschreinerei

Dorfstrasse 27, 8532 Weiningen Natel: 079 436 37 35

J. Zbinden

Tankrevisionen AG

**Tankrevisionen / Tanksanierungen
Tankdemontagen & Entsorgungen
inkl. Meldung ans Amt für Umwelt**

8500 Frauenfeld, T 052 720 18 89
www.tankrevisionen.net



GEIGES AG

Zuhause. Flussbau, Tiefbau und Strassenbau – und rund
um die Uhr im Einklang mit der Natur: die
Geiges AG. Wir sind hier zuhause. Man kennt
sich eben.

Frauenfeld
Warth
Felben

STRASSEN-, TIEF- UND FLUSSBAU



Mitteilungen aus dem Gemeinderat

1. Baubewilligungen

Parz.-Nr.	Bauherr	Adresse	Bauvorhaben
94	Remo und Monika Witzig	Kirchgasse 16, Warth	Ersatz der Ölheizung durch eine Luft-Wasser Wärmepumpe
752	Susanne Zünd	Frohnwiesstrasse 6, Weiningen	Neubau eines Carport
723	Michael Hasler und Irene Weyermann	Obere Vogelhalde 5, Weiningen	Anbau eines Carport
376	Sandro und Morena Stillhard	Breitwies 12, Warth	Erstellung eines Aussenkamins
1037	Alfred Hirschi	Geissel 18, Weiningen	Erstellung von sieben Parkplätzen
650	Bruno und Ursula Vollmer	Dorfstrasse 8, Weiningen	Erstellung eines Gartenhauses
648	Albert Germann	Dorfstrasse 27, Weiningen	Erstellung von Holzlagerregalen
397	David und Priska Zimmerli	Dorfstrasse 11, Weiningen	Erneuerung Cheminéeofen
1064	Elektrizitätsversorgung Warth-Weiningen	Frohnwies, Weiningen	Neubau Trafostation
614	W + G Immobilien AG	Kirchweg 1, Weiningen	Erstellung eines Aussenkamins

2. Ortsplanung

Das Departement für Bau und Umwelt genehmigte mit Entscheid Nr. 82 vom 9. Dezember 2013 die Richt- und Zonenplanänderung mit Ausnahme der Parzellen Nrn. 270, 271 und 272. Der Entscheid wurde im Amtsblatt publiziert bzw. öffentlich aufgelegt. Der Gemeinderat Warth-Weiningen verzichtet auf die Einreichung einer Beschwerde an das Verwaltungsgericht.

3. Gestaltungsplan / Erschliessung Geeren

Die Planungsarbeiten und Grundbuchänderungen für den Gestaltungsplan «Geeren» sind abgeschlossen. Diese Kosten wurden den betroffenen Grundeigentümern anteilmässig in Rechnung gestellt.

Der Gemeinderat Warth-Weiningen stimmte den Werkverträgen für die Strassen- und Tiefbauarbeiten sowie die Werkleistungsarbeiten für das Baugebiet Geeren zu.

4. Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Die Regionalplanungsgruppe Frauenfeld hat entschieden, die Mitgliedschaft der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung ab 2014 den einzelnen Gemeinden zu überlassen. Die Politische Gemeinde Warth-Weiningen bleibt Mitglied der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung.

5. Denkmalschutz

Die Liegenschaft «Gut Lenzberg» ist im Zonenplan der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen als geschütztes Kulturobjekt bezeichnet und im Hinweisinventar Thurgau als «wertvoll» eingestuft. Darum hat der Gemeinderat Warth-Weiningen beschlossen, die Sanierung der Fenster dieses Kulturobjekts gemäss Gesetz zum Schutz und Pflege der Natur und Heimat mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen.

6. Kiesgruben

Am 13. September 2013 führte der Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie in der Kiesgrube der Karl Geiges AG, Warth, die alljährliche Inspektion durch. Dem zugestellten Bericht kann entnommen werden, dass der Kiesbetrieb sowie das Abbau- und Auffüllgebiet am Inspektionstag einen guten Eindruck machten. Der FSKB bewertet die Inspektion als bestanden.

Die Karl Geiges AG, Warth, hat das Baugesuch für die Erweiterung des Bauschuttaufbereitungsplatzes auf Parz.-Nr. 66, Kiesgrube Riserüti, Warth, eingereicht. Der bestehende Platz wird rückgebaut und durch einen vergrösserten, ca. 12'000 m² grossen Platz ersetzt. Die öffentliche Planauflage fand vom 10. Januar bis 30. Januar 2014 statt.

7. Tiefbauamt des Kantons Thurgau

Seit dem 1. Dezember 2013 wird das Tiefbauamt des Kantons Thurgau neu von einer dreiköpfigen Geschäftsleitung geführt. So wird die Führung des Amtes breiter abgestützt und die Wahrnehmungsfläche der Führungsarbeit erheblich vergrössert. Auch entstehen wichtige Entscheide aus breiter abgestützten Abklärungen und Diskussionen.

8. Unterhaltsarbeiten Thur

Das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau, Abt. Wasserwirtschaft/Wasserbau, führte von Mitte Oktober bis Dezember 2013 Unterhaltsarbeiten an der Thur, rechtes Ufer «Giessen», vor dem Auslauf aus. Die Ufersicherung mit Faschinenverbau wurde von der Geiges GmbH, Felben-Wellhausen, ausgeführt. Der Kostenanteil der Gemeinde wird aufgrund § 12 des Wasserbaugesetzes ca. 20-25% betragen.

9. Strassennamen

Die Erschliessungsarbeiten im Gebiet Geeren sind im vollen Gange. Um die Hausnummern bei Erreichen der Baureife provisorisch vergeben zu können, wird die Erschliessungsstrasse als «Im Geeren» in das offizielle Strassenverzeichnis der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen aufgenommen.

In letzter Zeit waren vermehrt Probleme mit der Adressangabe der MIFAG, Im Grund, festgestellt worden. Auf Bitten eines Kiesgrubenbetreibers, die Strasse offiziell zu benennen, hat der Gemeinderat beschlossen, diese als «Kiesgrubenstrasse» ins Strassenverzeichnis aufzunehmen.

10. Strassensanierung Weckingen

Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat die Umgebungsarbeiten im Rahmen des Strassenprojekts in Weckingen an die M. Stieger AG, Warth, vergeben.

11. Öffentlicher Verkehr

An der Rechnungsgemeindeversammlung wurde aus der Bevölkerung der Wunsch geäussert, die Reservation der Tageskarten via Online-Portal zu ermöglichen. Der Gemeinderat hat diese Option geprüft und ist zum Schluss gekommen, auf die Aufschaltung des Online-Portals zu verzichten. Die Gemeindetageskarten können weiterhin telefonisch oder persönlich auf der Gemeindekanzlei in Warth reserviert werden.

Die Gemeinde Warth-Weiningen verkauft seit Jahren zwei Gemeindetageskarten. Aufgrund der Preiserhöhungen der SBB müssen auch wir die Preise der Tageskarten anpassen. Ab 1. Dezember 2013 kosten die Tageskarten für Auswärtige statt CHF 40.- neu CHF 43.-. Der Preis für Einheimische bleibt weiterhin bei CHF 35.-. Gleich bleibt, dass die Reservierung für auswärtige Personen frühestens zwei Wochen vor der Benützung des Tickets möglich ist. Der Gemeinderat Warth-Weiningen dankt für das Verständnis und wünscht weiterhin gute Fahrt!

Mit dem Fahrplan 2019 wird das Angebotskonzept des Regionalbuses Frauenfeld ändern. Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft hat die betroffenen Gemeinden Warth-Weiningen und Herdern zur Stellungnahme eingeladen. Der Gemeinderat Warth-Weiningen wird von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

12. Postautohaltestelle Weckingen

Die Anwohner von Weckingen haben beim Gemeinderat Warth-Weiningen ein Gesuch um Beleuchtung der Postautohaltestelle Weckingen-Tiefenmühle Richtung Stein am Rhein eingereicht. In den Wintermonaten werden an dieser Haltestelle regelmässig Fahrgäste übersehen. Zudem

stehen die Fussgänger nach Abfahrt des Postautos im Dunkeln und werden dadurch von motorisierten Verkehrsteilnehmern erst spät wahrgenommen. Die Fussgänger werden von den Scheinwerfern der vorbeifahrenden Autos geblendet, weswegen auch der Fussweg von der Haltestelle bis zum Dorfplatz Weckingen sicherer gestaltet werden soll.

13. Abwasserentsorgung

Das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau erteilt dem Abwasserverband Region Frauenfeld die Bewilligung für einen Entlastungskanal vom Regenfangkanal Weiningen zur Thur. Der Gemeinderat Warth-Weiningen unterstützt dieses Projekt.

14. Elektrizitätsversorgung

Der Energiepreis ist durch den direkten Anschluss des Ortsteils Uerschhausen an das Netz der Elektrizitätsversorgung Warth-Weiningen und Hüttwilen leicht gestiegen. Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat dem Energieliefervertrag 2014 zwischen der EKT Energie AG und der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen zugestimmt.

15. Friedwald

Die vom Departement für Bau und Umwelt erlassene Richtlinie für letzte Ruhestätten im Wald vom 6. August 2012 wurde angepasst und ein neues Merkblatt ausgearbeitet. Im Gemeindegebiet Warth-Weiningen wird zurzeit kein Friedwald angeboten und auch kein entsprechendes Grundstück ausgeschieden.

16. Containerplatz

Der Abfallcontainerplatz beim Wasserreservoir an der Uesslingerstrasse wurde erstellt und mit einem privaten Container bestückt. Dieser steht allen Einwohnern in diesem Gebiet zur Verfügung.

17. Erlös Altkleidersammlung

Gemäss Vereinbarung muss der Erlös aus der Altkleidersammlung (Container Feuerwehrdepot Warth und Gemeindemagazin Büel) einer gemeinnützigen Institution der Gemeinde zufließen. Der Gemeinderat hat beschlossen, den diesjährigen Erlös dem Besuchs- und Hilfsdienst Warth-Weiningen zukommen zu lassen.

18. Vereine

Gemäss Beschluss vom 7. August 2002 werden die Vereine für ihren Beitrag zu einer guten und aktiven Dorfgemeinschaft nach bestimmten Kriterien finanziell unterstützt. Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat beschlossen, die Vereine auch im vergangenen Jahr zu unterstützen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Vereine für ihr tolles Engagement!

19. Geocaching

Vom 9. bis 11. Mai 2014 ist auf der Grossen Allmend in Frauenfeld ein Geocaching Mega Event geplant. Das Forstamt des Kantons Thurgau informiert die betroffenen Amtsstellen und lädt sie zur Vernehmlassung ein. Der Gemeinderat Warth-Weiningen verzichtet auf Vorbehalte und Auflagen für den geplanten Geocaching Event 2014.

20. Kindertagesstätte Bärenhöhle

Die Politische Gemeinde Warth-Weiningen hat die Leistungsvereinbarung mit der Kindertagesstätte Bärenhöhle in Frauenfeld auf unbestimmte Zeit verlängert.

21. Freiwillige Zuwendungen

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder zahlreiche gemeinnützige Institutionen der Region mit einem finanziellen Beitrag unterstützt.

22. Spitex-Verein Unteres Thurtal

Der Spitex-Verein Unteres Thurtal hat im Zusammenhang mit dem geplanten Zusammenschluss mit der Spitex Region Frauenfeld die Leistungsvereinbarung vorsorglich per 31. Dezember 2014 gekündigt.

23. Feuerwehr

Am 8. Oktober 2013 standen 13 Feuerwehrleute im Einsatz, um in einem Einfamilienhaus an der Weingartenstrasse, Weiningen, ca. 7 cm Wasser aus dem Heizraum zu pumpen. Die Arbeit mittels Tauchpumpen und Wassersauger dauerte eine Stunde.

Wegen eines umgekippten Baumes auf der Strasse von Weiningen Richtung Pfyn (Zielhang) rückten am 11. Oktober 2013 sieben Feuerwehrleute aus. Für die Beseitigung des umgestürzten Baumes benötigten die Feuerwehrleute 1 Stunde und 30 Minuten.

Am 21. Oktober 2013 standen sechs Feuerwehrleute des Feuerwehrzweckverbandes

des Thur-Seebach im Einsatz, um einen umgestürzten Baum von der Strasse zwischen Hüttwilen und Herdern, Studenholz, zu beseitigen. Dieser Einsatz dauerte eine Stunde.

24. Jugendfeuerwehr Region Frauenfeld

Die Rekrutierung von geeignetem Feuerwehrpersonal gestaltet sich immer schwieriger. Um diesem Personalrückgang entgegenzuwirken haben die Feuerwehren in der Region und im Stützpunktgebiet Frauenfeld ein Konzept für eine Jugendfeuerwehr ausgearbeitet. Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat beschlossen, dass die Gemeinde Warth-Weiningen an diesem Projekt mitwirkt. Die Kosten werden vom Feuerwehrzweckverband Thur-Seebach getragen.

25. Feuerungskontrolle

Im Berichtsjahr wurden in Warth-Weiningen insgesamt 249 Feuerungsanlagen kontrolliert. Dabei handelte es sich um 160 Öl-, 65 Gas- und 24 Holzfeuerungsanlagen. Am schlechtesten schnitten dabei die Ölanlagen ab, von denen 28 beanstandet wurden und davon wiederum 8 Anlagen auch die Nachkontrolle nicht bestanden haben.

26. Feuerwerk

Am 1. Januar 2014 ist die Änderung im Sprengstoffgesetz betreffend Feuerwerk in Kraft getreten. Diese hat in Bezug auf den Erwerb und das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie T2 (pyrotechnische Gegenstände zu gewerblichen Zwecken) und Feuerwerkskörper der Kategorie 4 wesentliche Auswirkungen. Ab dem 1. Januar 2014 benötigt man für den Abbrand der Kategorie 4 einen Verwenderausweis. Dabei handelt es sich um einen eidgenössischen Fachausweis, welcher nach erfolgreich absolviertem Kurs ausgestellt wird. Wer Feuerwerk der Kategorie 4 abbrennen will, muss bei der Kantonspolizei, Sicherheitspolizei, 8501 Frauenfeld, ein entsprechendes Gesuch stellen. Die Regelung in Bezug auf den Abbrand der Kategorie 1 bis 3 bleibt wie bisher.

27. Zivilschutzregion Frauenfeld

An der Sitzung der Zivilschutzkommission der Region Frauenfeld wurde Urs Forster, Müllheim, per 1. Januar 2014 zum neuen Präsidenten der Zivilschutzregion Frauenfeld gewählt.

28. Grundbuchamt und Notariat

Am 1. November 2013 trat Nadine Egloff die Nachfolge von Ueli Schmid als Grundbuchverwalterin und Notarin des Kreises Felben-Wellhausen an. Ueli Schmid wechselt in gleicher Funktion nach Diessenhofen. Er wird jedoch weiterhin einen Tag in der Woche in Felben-Wellhausen tätig sein.

29. Mieterschlichtungsbehörde

Aufgrund seines Wegzuges musste Herbert Knöpfli sein Amt als Mietervertreter in der Mieterschlichtungsbehörde Warth-Weiningen niederlegen. Als Nachfolgerin konnte Evi Lang gewonnen werden. Der Gemeinderat Warth-Weiningen dankt Herbert Knöpfli für seinen langjährigen Einsatz im Dienste der Bevölkerung und wünscht Evi Lang viel Freude bei der neuen Aufgabe. ■

Einwohnerkontrolle

Zugezogen November 2013 – Januar 2014

Born André und Hofmann Born Maria, Dorfstrasse 24, Warth
 Diem Andreas, Kirchweg 3, Weiningen
 Gisler Roger, Hauptstrasse 42, Weiningen
 Glattfelder Sandra, Weingartenstrasse 7, Weiningen
 Kipping Nicole, Vordere Breite 7, Warth
 Kolodziej Adam, Uesslingerstrasse 1, Warth
 Kugler Florian, Kirchweg 3, Weiningen
 Marder Thomas, Dorfstrasse 3, Warth
 Pereira da Silva Rui Miguel, Zum Homberg 3, Weiningen
 Singenberger-Mühlheim Sandro und Jeannine, Hauptstrasse 42, Weiningen
 Schmidt Martin mit David-José, Kirchgasse 6, Warth

Geburten

14.01.2014 Frei Pascal Jérôme, Sohn des Frei Reto und der Frei geb. Roost Sandra, von Glattfelden, in Warth

Ehen

10.01.2014 Kleiner Ralf, von Deutschland, in Warth und Wasmer Delia Marie, von Deutschland, in Warth

Weggezogen November 2013 – Januar 2014

Bernhard Christian, Hauptstrasse 42, Warth
 Diem Helene mit Julia, Kirchweg 3, Weiningen
 Helg Fabian, Dorfstrasse 44, Warth
 Meister-Spöndli Rolf, Ruchhalde 14, Warth
 Rüegg-Dübendorfer Sabrina mit Mara und Ryan, Käsereistrasse 3b, Weiningen
 Steiger Fabian, Hauptstrasse 42, Weiningen
 Suhner Mike, Im Rohr 23, Warth
 Thelen Stephan und Katrin mit Anna, Kartäuserweg 6, Warth

Todesfälle

09.11.2013 Wettstein Werner Ernst, geboren am 18.04.1926, von Warth-Weiningen, in Warth-Weiningen, mit Aufenthalt in Guntershausen

28.12.2013 Badertscher geb. Strasser Verena, geboren am 28.12.1932, verheiratet mit Ernst Badertscher, von Eggwil, in Weiningen

Gemeindepersonal



Der Gemeinderat hat Frau Regula Imbach-Studer aus Scherzingen für die Administration Werke und weitere Verwaltungsarbeiten angestellt. Sie hat ihre Arbeit bei uns am 1. Januar 2014 aufgenommen. Regula Imbach-Studer absolvierte eine Lehre als Hochbauzeichnerin und bildete sich im kaufmännischen und technischen Bereich weiter.

Wir heissen Regula Imbach-Studer bei uns herzlich willkommen und hoffen, dass ihr die Tätigkeit in unserem kleinen Kanzleiteam gefällt und sie Freude und Befriedigung bei ihrer Arbeit hat. ■

Einheitssack für Hausabfall

Ab dem 1. Juni 2014 haben die gelben Gebührenmarken und der graue, offizielle Kehrichtsack ausgedient. Grund dafür ist der zukünftige Einbau von Unterflurgebünden.

Der neue Einheitssack kann schon ab 1. April 2014 in allen gängigen Grössen (17 l, 35 l, 60 l und 110 l) bezogen werden. Für Sperrgut, das der Kehrichtabfuhr mitgegeben wird, werden ebenfalls ab dem 1. April 2014 neue, sogenannte Sperrgutmarken erhältlich sein.

Die bisherigen Säcke werden bei der Sammlung auch nach dem 1. April 2014 akzeptiert, die alten Marken können als Sperrgutmarken weiterverwendet werden. ■

Information zur Prämienverbilligung 2014 im Kanton Thurgau

Grundsatz

Gemäss dem seit 1.1.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 1.1.2014 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als KurzaufenthalterInnen oder GrenzgängerInnen im Kanton Thurgau angemeldet sind, und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Im Ausland wohnhafte nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen, GrenzgängerInnen, Jahres- und KurzaufenthalterInnen mit EG-/EFTA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 01. Januar 2014 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen wird die EL-Prämienpauschale durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) monatlich direkt an die Krankenkasse überwiesen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2014 ist die provisorische Steuerrechnung 2013 per Stichtag 31.12.2013. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2014, gestützt auf die definitive Steueranmeldung 2014, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neubemessung der Prämienverbilligung

verlangen. Bei GrenzgängerInnen und KurzaufenthalterInnen wird das im Jahr 2014 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2014 in Fr.
bis 400.-	1'680.-
bis 600.-	1'260.-
bis 800.-	840.-

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1996 bis 2013) beträgt:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2014 in Fr.
bis 800.-	828.-
bis 1'600.-	516.-

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2013 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 0.- nicht übersteigt.

Ablauf

Die Gemeinden ermitteln per 01.01.2014 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. Ausnahmen: Personen, die im Jahr 2013 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31.12.2014 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 01.01.2014 Wohnsitz hatten. KurzaufenthalterInnen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. GrenzgängerInnen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31.12.2014 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular **muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang** an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die

bezugsberechtigte Person am 01.01.2014 Wohnsitz hatte, retourniert werden.

Jeweils gegen Ende Monat, erstmals ab Ende Mai 2014, erfolgt die Auszahlung der Prämienverbilligung an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person. Die Überweisung nimmt das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) vor. Die Gutschrift wird zum Überweisungszeitpunkt durch eine Zahlungsmittelmitteilung dem Versicherten angezeigt.

Weitere Informationen

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2014 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31.12.2014. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr verlangt werden.

Sollten Sie im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2014 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2014 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Für weitere Fragen über die Prämienverbilligung wenden Sie sich bitte an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde Warth-Weiningen. ■

Voranzeige

Die Rechnungsgemeindeversammlung ist auf Freitag, 23. Mai 2014 angesetzt worden.

Sie werden zu diesem Anlass separat eingeladen. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute.
Gemeinderat Warth-Weiningen

Hundehaltung

Vor der Anschaffung eines Hundes:

Ersthundehalter (Personen, die noch nie nachweislich einen Hund gehalten haben) müssen **vor der Anschaffung** eines Hundes einen theoretischen Sachkundenachweis (SKN) von einem zur Ausstellung eines solchen Nachweises berechtigten Hundetrainer vorlegen.

Wer einen Hund hält, muss eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens drei Millionen

Franken abgeschlossen haben. Das Risiko ist in der Regel in der üblichen Haftpflichtversicherung eingeschlossen. Vergewissern Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Versicherung über den Deckungsumfang.

Bewilligungspflicht

Einige Hunderassen werden als potentiell gefährlich bezeichnet.

Wer einen solchen Hund im Kantonsgebiet halten oder ausführen will, benötigt **im Voraus** eine kantonale Bewilligung. Diese Bestimmung gilt auch für Personen, die nicht im Kanton Thurgau wohnhaft sind, wenn sie sich mit ihrem Hund im Thurgau in der Öffentlichkeit aufhalten wollen. Gesuche für eine Bewilligung müssen dem kantonalen Veterinäramt rechtzeitig eingereicht werden. Eine Bewilligung ist weder auf eine andere Person noch auf einen anderen Hund übertragbar.

Nach der Anschaffung des Hundes

Alle Hunde müssen mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein, wenn sie übernommen werden, und umgehend in der Heimtierdatenbank ANIS registriert werden. Die Kennzeichnung und Registrierung erfolgt durch einen praktizierenden Tierarzt resp. eine Tierärztin Ihrer Wahl. Die Registrierung hat innerhalb 10 Tagen nach der Übernahme des Hundes zu erfolgen. Ebenso müssen Hunde bei den Behörden der Wohnsitzgemeinde angemeldet werden.

Wer einen Hund, egal welcher Grösse und welcher Rasse, neu erwirbt, muss **innerhalb eines Jahres** einen Kurs über eine anerkannte Hundeeziehung besuchen, der mit dem praktischen Sachkundenachweis (SKN) bestätigt werden muss. Auch dieser Sachkundenachweis kann nur von Hundetrainern ausgestellt werden, welche vom Bundesamt für Veterinärwesen anerkannt und berechtigt sind.

Die Liste der offiziell anerkannten SKN-Hundetrainer findet sich auf der Homepage des BVET: <http://bvvet.bytx.com/plus/trainer> ■

Hundesteuer 2013

Die Hundesteuer beträgt für einen Hund 80 Franken und für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt 130 Franken pro Jahr (§ 10 Abs. 1 Gesetz über das Halten von Hunden). Damit die entsprechenden Rech-

nungen im April versandt werden können, bitten wir Sie, uns bis spätestens **21. März 2014** zu informieren, sollten Sie einen neuen Hund angeschafft haben oder Ihr Hund verstorben sein.

Wiederum erinnern wir die Hundebesitzer und -besitzerinnen daran, dass die Hunde so zu halten sind, dass sie weder Menschen noch Tiere gefährden oder belästigen. Gemäss Hundegesetz gilt zudem, dass die Hunde in Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie an verkehrsreichen Strassen an der Leine zu führen sind. Es ist verboten, Hunde in Kirchen, Friedhöfen, Spital- oder Badeanlagen mitzuführen. ■

Nächste Daten für den Häckseldienst

**15. März 2014
und 5. April 2014**

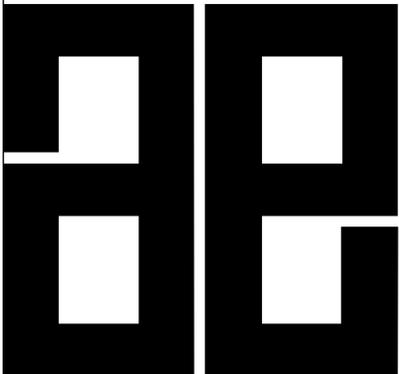
Anmeldung: Mittels Anmeldetalon.
Das Flugblatt wird in alle Haushaltungen gesendet.

Zweites Erfassungszentrum für biometrische Pässe

Seit dem 13. Januar 2014 besteht die Möglichkeit, den biometrischen Pass auch in Frauenfeld zu beantragen. Aufgrund der hohen Nachfrage nach biometrischen Ausweisen wie auch nach Identitätskarten für Schweizer Staatsangehörige ist der Standort Weinfelden komplett ausgeschöpft. Auch in Zukunft wird die Arbeitslast im Erfassungszentrum Weinfelden aufgrund zahlreicher Neuerungen nicht kleiner. Um die Aufgaben auch weiterhin zu bewältigen, müsste zusätzliches Personal und weitere Geräte angeschafft werden, was einen erneuten Umzug zur Folge hätte.

Die Lösung bot sich mit dem Migrationsamt in Frauenfeld an. Für die Ausstellung von biometrischen Ausweisen in der Ausländergesetzgebung verfügt dieses Amt ebenfalls über drei Erfassungsstationen, welche mit denen in Weinfelden identisch sind. So können seit dem 13. Januar 2014 auch in Frauenfeld Anträge auf biometrische Pässe und Identitätskarten gestellt werden. *Adressen Seite 11*

max aeschbacher AG



Ihr Schreiner für

**Küche
Bad und
Fensterbau**

8532 Weiningen
aeschbacher-ag.ch



F E H R T R E U H A N D

Buchführung | Steuerberatung |
Gesellschaftsgründung | Personaladministration |
Immobilien

Fehr Treuhand GmbH | Sulackerstrasse 4 | 8501 Frauenfeld |
Telefon 052 721 50 80 | Fax 052 721 50 85 | info@fehr-treuhand.biz |
www.fehr-treuhand.biz | Mitglied TREUHAND | SUISSE

BACHMANN Hauswartungs- und Liegenschaften-Service

Wellhäuserweg 31e, CH – 8500 Frauenfeld
Tel. 052 722 26 16 / Fax 052 720 56 45
www.bachmann-hauswartungen.ch

Hauswartungen

- 24-h-Service, 365 Tage
- Unterhalt und Spezialreinigungen
- Winterdienst
- Kleinreparaturen und vieles mehr

Gartenabteilung

- Garten- und Umgebungspflege
- Umänderungen
- Rasenunterhalt
- Baumpflege
- Winterschnitt

**Verkauf und Beratung von
Reinigungsmaterial**

Ha-Ra® Das Original **buzil**

**Verkauf und Beratung von
Solesprühgeräten für Winterdienst**

Oliven aus Spanien,
Küchen aus Frauenfeld.

**BISAG
KÜCHEN**



BISAG KÜCHENBAU AG, Zürcherstrasse 79, 8500 Frauenfeld, www.bisag-kuechen.ch

Die Ausstellung von Beglaubigungen, Bewilligungen im Reisengewerbe sowie von provisorischen Pässen verbleibt weiterhin in Weinfelden. ■

Erfassungszentrum Frauenfeld

Schlossmühlestrasse 7
8500 Frauenfeld
Tel. 058 345 13 70
E-Mail: ausweisefrauenfeld@tg.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08.00 - 11.30 Uhr
13.30 - 17.00 Uhr

Erfassungszentrum Weinfelden

Bahnhofstrasse 12
8570 Weinfelden
Tel. 058 345 13 90
E-Mail: ausweisstelle@tg.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 17.00 Uhr

Fahnenaktion Warth-Weiningen

Nicht nur am 1. August sollen Fahnen und Flaggen Farbe und Freude zeigen. Ein festlich geschmücktes Dorf weist auch nach Aussen auf eine aufgeschlossene, freundliche Bevölkerung hin.

Wie schon in den Jahren 2002 und 2008 werden wir Sie diesen Frühling wieder einladen, die günstige Gelegenheit zu nutzen und Fahnen oder Flaggen unserer Gemeinde, des Kantons und der Schweiz in einer Sammelbestellung anzuschaffen. ■

8. Rennen um den Gemeindecup Regio Frauenfeld

Das 8. Rennen um den Gemeindecup Regio Frauenfeld findet am **9. Juni 2014**, wie bereits im vergangenen Jahr am traditionellen Pfingstmontag auf der Pferderennbahn auf der Grosse Allmend in Frauenfeld statt. Der Pfingstmontag ist einer von 4 Renntagen im Frühjahr 2014 in Frauenfeld.

Details finden Sie immer aktuell unter www.rennverein.ch ■

Neue Leiterin im Volgladen in Warth

19 Jahre lang leitete Vreni Scherzinger den Volgladen in Warth. Am 8. Februar war ihr letzter Arbeitstag. Gemeindeammann Hans Müller bedankte sich herzlich bei Vreni Scherzinger für die geleistete Arbeit und würdigte Ihren Einsatz für den «Dorfladen». Als neue Ladenleiterin begrüsst er Frau Katja Schäfli und wünschte ihr viel Freude und Erfolg bei der zukünftigen Arbeit. ■



Vreni Scherzinger nimmt Abschied von den Kunden

Gemeindeammann Hans Müller überreicht den beiden Frauen einen Blumenstraus





**Die Druckerei in Frauenfeld.
Jetzt auch für die Räblus.**

GENIUS

GENIUS MEDIA AG
Gestaltung | Satz | Offsetdruck | Digitaldruck
Zürcherstrasse 180 | 8501 Frauenfeld
T 052 723 60 70 | www.geniusmedia.ch

SCHREINEREI Markus Bolli

8552 Felben-Wellhausen / 8505 Pfyn
www.design-moebel.ch / info@design-moebel.ch / 079 413 09 51

- ❖ Möbelbau
- ❖ Umbauten
- ❖ Parkettböden
- ❖ Reparaturen - und vieles mehr

eifach guet



Eine Chance für den Fischotter

Sonderausstellung bis 23. März 2014

Di-Sa 14-17 Uhr / So 12-17 Uhr
Naturmuseum Thurgau
Freie Strasse 24 / Frauenfeld
www.naturmuseum.tg.ch

Thurgau

In Warth-Weiningen ist was los

Mitte Januar lud der Gemeinderat Vereins-, Schul- und Kirchenvertreter zum Informations- und Gedankenaustausch ein. Der Rückblick auf das vergangene Jahr und die Agenda 2014/2015 standen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Bilder und Text Marianne Katheder

Die Zusammenkunft von Behörden und Vereinen hat bereits nach wenigen Jahren einen festen Platz in der Gemeindeagenda. Der Austausch sei eine gute Sache, findet Gemeindeammann Hans Müller. Er ist überzeugt, dass das Vereinsleben einen hohen Stellenwert in der Dorfgemeinschaft hat. Der Gemeinderat werde die Vereine auch weiterhin in gewohnter Weise und «nach besten Kräften» unterstützen.

Vielfältiges Programm und ein Jubiläum

Vereine, Schule und Kirchen sind auch heuer vielfältig engagiert: Während die einen ihr Programm im gewohnten Rahmen gestalten oder sich auf wiederkehrende Anlässe wie etwa Suppentag, Knopfbörse oder Grillfest konzentrieren, ergänzen andere ihr Jahresprogramm durch besondere Aktivitäten. Ein Auszug:

Der Schützenverein organisiert die

Bundesfeier und nimmt gleich an zwei Eidgenössischen Festen teil: Schützenfest für Jugendliche und Veteranenschiessen. **Der Gemischte Chor** führt in der Kartause und in der Trotte Pfyn einen Liederreigen aus dem Musical «My Fair Lady» auf. **Der Turnverein** plant eine Abendunterhaltung und nimmt am kantonalen Turnfest in Appenzell teil.

2014 ist kein Jahr der Vereinsjubiläen. Feiern darf aber die Dorfzeitung räblus. Seit 20 Jahren berichtet sie über all das, was die Gemeinde bewegt: Politik, Vereinsleben, Veranstaltungen und Leute.

2015 – ein Jahr der Feste

2015 wird dann gleich dreifach gefeiert (siehe Box). Die Ressortverantwortliche für Kultur, Katharina Aeschbacher, informiert über den Stand der Planungsarbeiten für ein gemeinsames Festprogramm. Anstelle eines grossen Dorffestes sollen mehrere Veranstaltungen verteilt über das ganze Jahr stattfinden. Die von der Gemeinde beauftragte Steuerungsgruppe unter der Leitung von Max Mäder präsentierte eine erste Sammlung von Ideen und will bis Mitte April ein Konzept «Warth-Weiningen feiert» erarbeiten. Die Vereine sind aufgefordert, möglichst bald konkrete Ideen einzubringen und ihr Engagement näher zu definieren. ■

Gemeinderätin Katharina Aeschbacher im angeregten Gespräch mit zwei Vertreterinnen der Ökumenischen Frauengemeinschaft

Reden und zuhören: Max Mäder, Jasmin Abt und Barbara Tanner



2015 drei Jubiläen in einem Jahr

Im nächsten Jahr feiern wir 25 Jahre Schulhaus Vogelhalde, 20 Jahre Politische Gemeinde und 15 Jahre Gemischter Chor. Die Verantwortlichen wollen diese Jubiläen mit der Bevölkerung und über das Jahr verteilt feiern. Sie haben für die Vorarbeiten eine Steuerungsgruppe mit Max Mäder, Kathi Aeschbacher, Michael Gubler, Yvonne Kramer, Barbara Tanner und Fabian Zimmerli eingesetzt. Die Vorarbeiten sollen den Verantwortlichen bis Mitte April vorgestellt werden.

An den letzten Versammlungen von Schule, Gemeinde und Delegierten der Vereinsvorstände informierte die Steuerungsgruppe über die bisherigen Arbeiten und motivierte zur Mitarbeit. Die regulären Veranstaltungen sollen genutzt und zusätzlich mit vielen neuen Aktionen gespickt werden, dabei werden die Machbarkeit und die Verteilung der Anlässe besonders beachtet. Vor allem aber sollen auch versteckte und originelle Talente entdeckt und zu Tage gefördert werden.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir freuen uns auf das Jubiläumsjahr mit Ihnen und hoffen sehr auf Ihre Unterstützung und auf viele gelungene Veranstaltungen, Kontakte und Erlebnisse. Bald können Sie sich auch auf der Homepage der Gemeinde und an den offiziellen Informationstafeln über alle Aktualitäten informieren. Nehmen Sie mit der Steuerungsgruppe Kontakt auf, wir informieren und unterstützen Sie gerne. Stellvertretend für die Steuerungsgruppe danke ich Ihnen herzlich. ■

Max Mäder
max.maeder@leunet.ch
079 243 18 77
www.warth-weiningen-feiert.ch

**Mit MAWI REISEN AG
erreichen
Sie immer Ihr Ziel!**



MAWI
REISEN
FRAUENFELD BISCHOFZELL

www.mawi.ch

MAWI REISEN AG
Zürcherstrasse 215
8501 Frauenfeld
Telefon 052 / 728 94 94
Telefax 052 / 728 94 99

MAWI REISEN AG
Neugasse 18
9220 Bischofszell
Telefon 071 / 424 63 63
Telefax 071 / 424 63 66



Manuel Hafner
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Telefon 052 725 20 19

**Wir sind in Ihrer Nähe. Gerade,
wenn mal etwas schief geht.**

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Frauenfeld, Ernst Nüesch
Thundorferstrasse 10a, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 20 20, Telefax 052 725 20 10
frauenfeld@mobi.ch, www.mobifrauenfeld.ch



**KARTAUSE
ITTINGEN**

5. Ittinger Sonntagskonzert

Sonntag, 30. März 2014, 11.30 Uhr, Remise Kartause Ittingen

mit Werken
von Haydn,
Debussy
und Schubert

Hanna Weinmeister, Violine
Anita Leuzinger, Violoncello
Anton Kernjak, Klavier

Tickets für CHF 60.–, 50.–, 35.–

T 052 748 44 11 – veranstaltung@kartause.ch – www.kartause.ch

Vom Wintergarten in die Alpen blicken



Letzten Sommer hat der Weininger Holzfachmann Albert Germann das Restaurant «Alpenblick» erworben. Seither wird dort um- und angebaut, die Wiedereröffnung steht kurz bevor.

Bilder und Text Evi Biedermann

Es riecht nach Farbe und Holz, aber nach einer gemütlichen Landbeiz sieht es Anfang Februar noch nicht aus. Es deutet jedoch alles darauf hin, dass die Handwerker im Endspurt sind. Es wird nicht mehr gebohrt, gezimmert und gehämmert, sondern nur noch geschraubelt, verkabelt und gepüztelt. In den nächsten Tagen ist Grossreinigung, bald wird auch die Küche angeliefert. «Es gibt noch einiges zu tun», sagt Albert Germann, der das Restaurant in Weiningen nach dem Tod der früheren Wirtin Brigitte Huber gekauft und seit letztem Sommer umgebaut hat. Die Wiedereröffnung ist auf Mitte März vorgesehen, sagt Germann. Jetzt liegt es an ihm und seinen Mannen vorwärts zu machen, denn der neue Wirt ist gefunden. Den Namen will Germann noch nicht bekanntgeben. «Die Verhandlungen sind in der Endphase, aber der Vertrag ist noch nicht unterschrieben», sagt er dazu.

Separates Treppenhaus

Während das Restaurant sanft renoviert wurde, erfuhr der Garten eine markante Veränderung. Die Erde wurde um 1.20 Meter aufgeschüttet, so dass nun das ganze Gelände rund um die Liegenschaft rollstuhlgängig ist. An die Westfassade wurde ein Wintergarten angebaut und daneben ein Anbau hochgezogen, der das Treppenhaus zur Wirtewohnung im oberen Stock bildet. Damit erhält die Wohnung einen separaten Zugang von aussen, vorher war sie nur über den Gang des Restaurants erreichbar. «Ein eigener Zugang würde die Vermietung an Dritte erleichtern», sagt Germann. Die Aussenarbeiten werden erst im Frühjahr zu Ende gebracht. «Jetzt hat Anderes Priorität», sagt der Bauherr.

Treffpunkt im Dorf

Das Restaurant soll nicht nur Speis und Trank ausschenken, sondern vor allem eine gemütliche Beiz werden. Mit den beibehaltenen Täferwänden und den Holzbalken an der Decke ist dafür zu einem schönen Teil bereits gesorgt. Damit jedoch Leben in den Alpenblick einkehrt, braucht es einen guten Wirt und Koch – und Gäste. Handwerker, Wanderer und Einheimische. Vor allem auch Gäste aus dem Dorf. Dann geht Albert Germanns Wunsch in Erfüllung, dass die einzige Beiz in Weiningen erhalten bleibt und diese zum Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft wird. ■



Bald heisst es: «Nehmt Platz». Albert Germann platziert mit einem Mitarbeiter die Tische





Das gemütliche Gasthaus in Warth:

- à la carte
- Mittagsmenues
- am Tisch flambierte Gerichte
- Saisonale Spezialitäten
- Familien-, Firmen- und Vereinsanlässe

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot.

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.30 – 14.00 / 17.30 – 24.00

Samstag 17.30 – 24.00

Sonntag 9.30 – 22.30

Für Gesellschaften, Sitzungen durchgehend geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frank Brüllhardt und das Kreuz-Team

Telefon 052 747 25 46

www.kreuz-warth.ch

Komfort
aus
Technik

ELEKTRO TELEKOM
Schlatter

CH-8524 Uesslingen
Tel 052 744 50 50
www.schlatter-elektro.ch
Haushaltgeräte
Elektroinstallationen
Telekommunikation
24 Stunden Service



Erleben Sie als Raiffeisen-Mitglied die Ostschweiz zum halben Preis.

Raiffeisen-Mitglieder erhalten 50 % Ermässigung auf die Zugfahrt, auf eine Hotelübernachtung und auf Ausflüge mit 17 Bergbahnen in der ganzen Ostschweiz. Werden auch Sie jetzt Raiffeisen-Mitglied.
www.raiffeisen.ch/ostschweiz

Raiffeisenbank Seerücken
Frauenfelderstrasse 4
8535 Herdern
Telefon 052 748 24 24
seeruecken@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/seeruecken

Raiffeisenbank Frauenfeld
Zürcherstrasse 162
8500 Frauenfeld
Telefon 052 723 46 46
frauenfeld@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/frauenfeld

Wir machen den Weg frei!

RAIFFEISEN

Washtag im Bauernhaus

Die grosse Wäsche war früher eine anstrengende und zeitaufwändige Arbeit. Was heute die Waschmaschine erledigt, war damals harte Knochenarbeit.

Werner Bosshart

Einmal im Monat war grosser Washtag. Früher hatte kaum jemand eine eigene Waschmaschine und vielerorts wurde alles von Hand gewaschen. Die Waschküchen waren alle noch mit Holzöfen ausgestattet. Das Neueste auf dem Markt war eine hölzerne Waschmaschine, die man weder heizen noch am elektrischen Strom anschliessen konnte. Die hölzerne Tonne war mit einer Art Wasserpumpe unter dem Boden versehen und wurde mittels Gummischlauch am kalten Wasser angeschlossen. Durch den Druck bewegte sich ein ebenfalls hölzernes Kreuz im Innern des Zubers, jeweils eine halbe Drehung nach links und rechts. Dieses Wunderwerk der damaligen Technik hatte als «Nonplus-ultra» eine Wäsche-Mangel als Aufbau. Mittels einer Hand-Kurbel konnte man die nassen Wäschestücke zum Abschluss des Waschvorganges durch zwei mit Gummi besetzte Rollen auswringen.

Hölzerne Waschmaschine

Natürlich war so eine Anschaffung für einen bäuerlichen Haushalt wie den unseren nicht erschwinglich. Darum wurde diese Maschine jeweils für zwei Tage angemietet und Herr Knöpfli lieferte diese am Vorabend auf seinem Fahrradanhänger an. Es war jedes Mal ein besonderer Kraftakt das Ding in die Waschküche zu hieven und anzuschliessen. Am darauf folgenden Tag in aller Frühe begann die grosse Plackerei. Ab jenem Zeitpunkt hatten wir Kinder keinen Zutritt mehr in die Waschküche, denn die Verbrühungsgefahr war zu gross.

Unsere beiden Mütter inklusive Grossmutter begannen den Holzofen in Betrieb zu nehmen und Unmengen Wasser zu erhitzen. Die drei Frauen trugen allesamt Kopftücher, blaue Latzhosen und Gummistiefel. In Kürze war die ganze Waschküche in dicke Dampf- und Rauchschwaden eingehüllt, so dass wir nur noch schemenhafte Schatten zwischen Zuber, Kübeln und Waschbrettern hin und her huschen sahen. Ab und an trat eine unserer Vertrauten aus dem qualmenden Raum, um uns Kinder, die wir auf dem Vorplatz umher-



Mit einer ähnlichen Waschmaschine wurde bei Bossharts in den 1950 Jahren in Romanshorn gewaschen

tollten, zu überwachen und zu massregeln. Die Wäsche-Prozedur dauerte in der Regel drei Tage, in denen wir Kinder, infolge Arbeitsüberlastung der Mütter, ungewohnt viele Freiheiten genossen. Die Wäsche hing in der Sommerzeit an meterlangen Leinen, quer gespannt zwischen den Obstbäumen auf der Wiese, vor dem Haus zum Trocknen. Mit Freude tollten wir zwischen der Bettwäsche und Tüchern herum, bis uns das Gezeter der Mütter vertrieb.

Wäsche einseifen

Die Dorfstrasse, die von der Hauptstrasse zum See führte, endete im sogenannten «Fahr». Direkt im Wasser, zwischen der Villa eines Industriellen und dessen Gesindehaus, dem «Seehuus». Bei schönem Wetter knieten dort auf den Steinen mit Schürze und Kopftuch bekleidete Frauen. Sie hatten Weidenkörbe mit

Schmutzwäsche vor sich und seiften die Wäschestücke mit einer grossen Bürste ein. Nach einer gewissen Einwirkzeit schwenkten sie die Kleidungsstücke so lange im See, bis das Wasser nur noch eine milchig trübe Brühe war. Wie mühsam und anstrengend solche Waschtage waren, können wir heute nur noch ahnen.

Pferdeschwemme

Im Sommer wurden jeweils am Sonntagmorgen die Pferde der Bauern an der gleichen Stelle zum «Schwemmen» gebracht. Auch unser «Eidgenoss» wurde von Onkel Migg aus dem Stall geführt. Wir Kinder waren in seiner Obhut und natürlich immer vorne dabei, um von dem Schauspiel ja nichts zu verpassen. Von den Reitern in Badehosen wurden wir zwar lautstark zur Seite befohlen, denn die Pferde waren aufgeregt und schlugen um sich. Zuerst wurden die Tiere im knöcheltiefen Wasser über und über eingeseift und mit Striegeln abgerieben. Dabei schlugen sie vor Freude und Spass an der Sache kräftig mit den Vorderhufen den steinigen Boden auf und spritzten meterweit umher. Da blieb kein Auge trocken und wir umstehenden Kinder hatten Mühe, unsere Sonntagskleider nicht allzu nass werden zu lassen. Schliesslich hatte es uns die Grossmutter zuvor eingetrichtert. Nachdem die Pferde von der Seife befreit waren, ging es dann ans «Schwemmen». Der Reiter, der zuvor das Pferd gebadet hatte, schwang sich sodann auf dessen Rücken und trieb es ohne Sattel ins tiefe Wasser, bis die Tiere keinen Boden mehr unter den Hufen hatten und laut schnaubend zu schwimmen begannen, was sowohl Ross und Reiter sichtlich den grössten Spass bereitete. ■

Diese Anzeige in einer landwirtschaftlichen Zeitschrift von 1960 weckte sicher bei vielen Frauen Begehrlichkeiten, doch war die Maschine für die meisten unerschwinglich



stella

der Vollautomat auf Fahrrollen

Fr. 1860.-

Für 5 kg Trockenwäsche, ohne Montage.
Besonders geeignet für Waschküche und Wohnung.
Anschluss an jedem Kochherdstecker.
Bottich und Trommel aus rostfreiem Stahl.
Zahlreiche zufriedene Kunden in der ganzen Schweiz.
Verschiedene Modelle schon ab Fr. 1390.-,
Geprüft vom Schweiz. Elektrotechn. Verein (SEV).
Für landwirtschaftliche Verhältnisse besonders geeignet, ausgezeichnet mit goldener Medaille.
Verlangen Sie unverbindlich Gratisprospekt bei der Generalvertretung.
STELLA HAUSHALT-APPARATE AG.
Claridenstrasse 47, ZÜRICH 2

Ein sündhaft gutes Rezept



Geburtstags-torte-Bäckerin Gabriela Brun – auch das Engeli auf der Torte hat Tradition

Schokolade-Torte

125 g Butter, 225 g Zucker, 6 Eier, 125 g feine, abgezogene Mandeln, 250 g Schokoladepulver (oder 200 g Schokoladepulver und 50 g Cacao), 50 g feine Brosamen oder Griess. Die Butter wird schaumig gerührt, Zucker und Eigelb beigegeben, ½ Stunde rühren (mit Maschine Butter, Zucker und Eier ca. 5 Minuten rühren), übrige Zutaten dazugeben. Zuletzt den sehr steif geschlagenen Eierschnee sorgfältig darunter mischen.

Glasure: 150 g Crément, 190 g Puderzucker, 1 Stückchen Butter, wenig Wasser. Das Ganze aufkochen, tüchtig schwingen bis die Glasur glatt ist.

PS: Backen bei 180°, unterste Rille, ca. 1 Stunde.
Tiefkühlen: Kuchen ohne Glasur in den Tiefkühler geben. Glasur erträgt diesen nicht.
Nach vollständigem Auftauen glasieren.
Form: Mit Butter bestreichen und mit Griess bestreuen.

Hinter Gabriela Brun's Schoggikuchen steckt eine Geschichte. Das Rezept ist von ihrer Grossmutter und kommt ganz ohne Mehl aus. Es besteht aus Schokolade, Butter, Zucker, Mandeln und Eier.

Bild Christian Jung
Text Christine Luley

Jeweils um den 22. November herum strömt ein verführerischer Duft nach Frischgebackenem aus der Küche an der Dorfstrasse 31 in Warth. Das weckt bei Christian Jung die Vorfreude auf eine gemütliche Geburtstagsrunde. Im Zeitalter der Fertigprodukte und Fertig-Backmischungen schätzt er einen selbst gebackenen Kuchen.

Zu einem Geburtstag gehört bei Gabriela Brun ein Schoggikuchen. Das Rezept dazu stammt aus den gesammelten Werken ihrer Gross- und Urgrossmutter. Ihre Tante Rita Brun hat die Anleitungen Ende der 70er Jahre mit einer elektrischen Hermes abgetippt. Christian Jung hat ein wenig recherchiert. Die Wurzeln der verschiedenen Rezepte gehen zurück bis in die Zeit des ersten Weltkrieges und stammen aus der Küche von Josefine Hättenschwiller-Häfliger, der Urgrossmutter, und Paula Brun-Hättenschwiller, der Grossmutter väterlicherseits von Gabriela Brun. Vermutlich wurden einige Anleitungen an die Annehmlichkeiten der Zeit angepasst. «Die Dekoration des Kuchens ist jedoch genau so, wie es die Grossmutter gemacht hat, mit Silberband, Silberchügeli und dem originalen Papierengel», erklärt Christian Jung.

Fällt sein Geburtstag auf einen trüben Novembertag, nach einem Stück Schokoladekuchen sieht die Welt gleich viel heller und freundlicher aus. Denn Schokolade tröstet und veranlasst das Gehirn, den Glücksbotsstoff Serotonin auszuschütten. Jung hält sich an die Gepflogenheiten von damals: Nach dem Anschneiden wird der Kuchen vor's Fenster kühl gestellt und jeden Tag ein kleines Stück davon gegessen. So lässt sich ein grosser Teil der Adventszeit versüssen. ■

Wer hat ein gluschtiges Rezept?

Liebe Leser und Leserinnen, welcher Kuchen steht bei Ihnen auf dem Geburtstagstisch?

Melden Sie sich bei Christine Luley, Rebweg 5, 8532 Warth, oder unter: raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch

Online: Abfall und Plunder für die räblus

Im Briefkasten «raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch» trudeln Spams aus der ganzen Welt ein. Diese unerwünschten Nachrichten mit meist dubiosen Werbebotschaften sind einerseits ärgerlich, manche sorgen durch ihre Übersetzungen für unfreiwilligen Humor.

Lotteriegewinn

Wer würde nicht gerne eine Menge Geld gewinnen? Ein Mail ohne persönliche Anrede informiert, dass die räblus 150'000.00 Euros in der El Gordo Award Preis Promotion gewonnen hat. Frau Sonia Hutu gratuliert herzlich und fragt nach den persönlichen Daten, damit der Preis auch abgeliefert werden kann. – Zwar gibt's in Spanien eine Weihnachtslotterie mit dem Namen «El Gordo». Doch um zu gewinnen, muss man erst ein Los kaufen. Und das hat die räblus nicht ...

Ein wertvolles Paket in Rom

Es gibt viele Gründe für eine Reise nach Rom. Der Vatikan mit dem Petersdom, das Kolosseum und das Forum Romanum sind nur einige Anziehungspunkte. Ein weiteres Argument könnte ein ominöses Paket sein. Wertvoll soll es sein und im Transit des Flughafens Fiumicino auf die räblus warten. Bitte gleich melden, telefonisch oder mit einer Bestätigungs-Mail, beim Signore Adolf Martin vom «Package Recovery

Unit». Und bekannt geben, ob man in Rom abholen will oder es nach Hause schicken lässt. Denn es handle sich um eine ganz wertvolle Lieferung, man müsse umgehend reagieren.

Beteiligung an sensiblem Geschäft

Die räblus wurde auch aufgerufen sich an einer «sensitiven Geschäftstransaktion» zu beteiligen. Aber dafür möchte der Absender Robin Cooley erst mal die korrekte Email Adresse. Damit er auch weiss, ob er mit dem richtigen Besitzer der Email kommuniziert. Erst wenn er überzeugt ist, dass dem so ist, lässt er die Katze aus dem Sack und gibt Details bekannt.

30 Prozent Gewinn

Aus Honkong meldet sich ein Mr. SUN Zhijun. Auch er möchte, dass man ihn kontaktiert und ihm die notwendigen Adressangaben liefert. Denn er braucht die Unterstützung der räblus bei der Durchführung einer Transaktion von geschätzten 18,5 Millionen Dollar. Er schreibt: «Möchte ich Ihnen 30% der gesamten Mittel als Ausgleich für Ihre Unterstützung in dieser Transaktion schicken. Ich werde Sie über die vollständige Transaktion benachrichtigt nach Eingang Ihrer Antwort, wenn interessiert, bitte senden Sie mir Ihren vollständigen details als unten, an meine E-Mail aufgeführt».

1. Vollständiger Name
2. Private Telefonnummer
3. Current Wohnadresse

Zum Schmunzeln

Auswirkung neue EU Verordnung

Richtig kriminell ist das Pishing Email mit Absender Mastercard.com.

«Sehr geehrter Kunde, nach der neuen Verordnung der EU, ab dem 05.02.2014, sind Sie verpflichtet, um ihre Kreditkarte online benutzen zu können, diese Unterlagen aus zu füllen».

Wobei, die räblus hat gar keine Kreditkarte. Ausserdem fordern Banken und Kreditkartenfirmen ihre Kunden niemals per E-Mail auf, geheime Daten im Internet einzugeben.

PayPal Informationen aktualisieren

Beim Hinweis auf ein imaginäres Benutzerkonto kling't gleich in den Ohren. Der Bitte «Authentifizieren Sie sich mit Ihren Zugangsdaten», kommt die räblus nicht nach, denn sie benützt keine Onlinezahlungsdienste. – Ganz allgemein gilt, man hüte sich vor solchen Betrugsmaschen, lösche die Nachricht und klicke nicht auf Links in der Nachricht.

Presseinformation für die räblus aus Russland

Völlig harmlos dagegen ist der Wunsch aus Russland, über «Modern Bakery Moscow», der Messe für Konditoren und Bäcker, vom kommenden April zu berichten. Wir erfahren, dass deutsche Technik und Know-how in Russland gefragter denn je sind und der russische Markt für deutsche Unternehmen lukrativ und interessant ist. Und fragen uns, ob das Einzugsgebiet der räblus so gross ist. ■

Geschickl. Freitag, 31. Januar 2014 07:52:43

An: Redaktion Raeblus

Betreff: Modern Bakery Moscow 2014 - hohe Beteiligung am Deutschen Gemeinschaftsstand

Diese Nachricht wurde automatisch von einer Regel weitergeleitet.



MODERN BAKERY MOSCOW 2014: HOHE BETEILIGUNG AM DEUTSCHEN GEMEINSCHAFTSSTAND

• 20 Jahre Modern Bakery Moscow: Jubiläumsmesse 2014



M. Rellstab
Sanitär & Heizung

Ziegeleistrasse 8
8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 16 82
Fax 052 722 25 88
m.rellstabgbmh@tiscali.ch



Bäsäbeiz Weiningen
Geisslerstübli
dä gemütlichi Treff für jung und alt...

- ☞ Gartenterrasse mit schöner Aussicht
- ☞ Rustikales Stübil mit Platz für ca. 35 Personen
- ☞ Reservationen für kleinere Anlässe möglich
- ☞ Verkauf eigener Produkte direkt ab Hof
 - ☞ Weine aus eigenem Anbau
 - ☞ Eier aus Freilandhaltung
 - ☞ Saisonfruchte
 - ☞ Honig

hirschi
Landwirtschaftsbetrieb & Rebblau
Gellstal 18, CH 8632 Weiningen
Telefon 052 747 24 31
www.hirschi-weiningen.ch

www.hirschi-weiningen.ch

Öffnungszeiten Bäsäbeiz
Von 1. März bis 31. Oktober jeweils
Donnerstag und Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag: ab 12.00 Uhr



Präsentieren das flexible Layout fürs Internet: Roman Salzmann, Christoph Lanter und Werner Fleischmann.

Mobiles Internet liegt im Trend

Der rasante Wandel des Internets ist auch eine Herausforderung für die Vermarktung von Immobilien. Fleischmann Immobilien nutzt die Chancen der mobilen Kommunikation.

Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, will sein Unternehmen im Bereich der Liegenschaftsvermittlung weiterentwickeln: «Der Internetauftritt kam technisch in die Jahre und die Zeit war reif für eine Neukonzeption.» Zusammen mit Roman Salzmann, Inhaber der salcom.biz Public

Relations, wurde ein Konzept erarbeitet. Früh wurde Christoph Lanter, Inhaber der Weinfelder Webagentur chrisign, einbezogen.

Zauberwort: Responsives Webdesign

Seine Aufgabe war es, das Konzept technisch umzusetzen, damit Interessierte auf der Suche nach Immobilien schnell zu ihren Wunschobjekten kommen – sowohl auf dem PC, wie auch auf dem Handy. Lanter nennt das «Zauberwort»: Responsives Webdesign. Dank diesem wird der Inhalt einer Website

auch auf Handys automatisch benutzerfreundlich angezeigt. Lanter betont, dass eine Homepage für ein Unternehmen heute verstärkt eine Webapplikation sei, die Arbeitsprozesse abnehmen könne.

Wichtigkeit von Suchmaschinen

Gerade im Immobilienbereich sei es für Interessierte viel einfacher geworden, Angebote zu vergleichen, sagt Lanter. Wichtig sei deshalb auch das Suchmaschinenmarketing: «Die meisten starten ihre Produktsuche auf einer Suchmaschine.» Dank seiner Programmierung werde die Homepage www.fleischmann.ch nun schnell gefunden.



Fleischmann Immobilien AG, Sabina Quinz
Zürcherstrasse 138, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 722 14 10, www.fleischmann.ch
s.quinz@fleischmann.ch

Ferienbilder



Wallis

Familie Priska und David Zimmerli schicken Grüsse aus dem Wallis.

Australien

Petra und Martin Bänninger waren drei Monate in Down Under unterwegs. Sie reisten von Darwin via Outback nach Perth. «Wir sind planlos in der Gegend rumgefahren, überall dorthin wo es keine anderen Leute hatte, es war genial» verrät Petra.

Skiferien in der Lenzerheide

Manuel, Jonas und Lorena Häuptli sind begeistert: «Endlich Schnee».

Everglades

Keine Angst vor Alligatoren und Krokodilen zeigten Marlen Keller und Priska Stieger auf ihrer Fahrt in die Everglades.

Sils Maria

Kurt Zimmerli hat die Schönheit der Landschaft um Sils Maria eingefangen.

Schneepass im Brandnertal

Anna und Julia Aeschbacher mit ihren Freundinnen Sophie und Valerie Fischer aus Hüttwilen geniessen die weisse Pracht.



Mehr als ein Laden

- Vielseitiges Angebot
- Günstige Preise
- Beratung und Dienstleistung
- und vieles mehr...

Vielseitig und kompetent
Volg und LANDI ganz in Ihrer Nähe

Landi

HÜTTWILEN
UND UMGEBUNG

LANDI Hüttwilen u. Umgebung
8536 Hüttwilen
Tel. 052 748 00 44
www.landihuettwilen.ch



Volg
frisch und fründlich

VOLG Laden Rossweid
8536 Hüttwilen
Tel. 052 747 17 48

schiffmann transport AG 8532 weiningen

Kippertransporte Muldenservice Entsorgungen

Tel. 052 747 24 44 Fax 052 747 24 45 Mob. 079 343 83 83

Showroom Müllheim
Showroom Uesslingen

Bodä exakt und modern,
dä Wolf verleits Ichnä gärn!



Wolf

Bodenbeläge GmbH

Hungerbuelstrasse 22, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 365 12 20, info@wolf-bodenbelaege.ch

Aus der Schule geplaudert

Die Schüler der fünften und sechsten Klasse von René Furrer schreiben regelmässig Wochentexte. Dabei kommen Themen rund um die Schule, die Freizeit oder ganz spezielle Erlebnisse zur Sprache. «Viele Schüler finden dadurch Gefallen am Schreiben und entwickeln dabei einen sehr lebendigen Schreibstil», sagt der Lehrer.

Das räblusteam freut sich, mehr darüber zu erfahren, was Jugendliche beschäftigt. Schön ist, dass das Angebot Stoff zu liefern direkt von einem Knaben kam und er in Aussicht stellte: «Wir würden als Klasse mal eine Seite mit Wochentexten füllen. Wenn es gut ankommt und wir zufrieden wären, würden wir es ein Jahr lang machen.»

Dunkler November

«Manuel, kannst du bitte noch Max in die Station fahren?», fragt mich Paps. «Ja, mache ich», gebe ich als Antwort. Ich ziehe meine Schuhe an, öffne die Tür und tauche in die kalte und stockfinstere Nacht ein, die mich sofort verschlingt. Das Einzige, das ein bisschen Licht und Wärme spendet, sind die Stubenlichter, welche durch die grossen Fenster scheinen und mir Sicherheit geben. «Wo ist dieser verflixte Rasenmäher», frage ich mich selbst. «Da sind nur Blätter, die leblos am Boden liegen und irgendwann verrotten». Ich suche die Tür, schlüpfte hindurch und werde von einer Wärme empfangen, die mir wieder Wärme verleiht. «Hat jemand eine Taschenlampe gesehen? Ich brauche sie, um Max in der Dunkelheit zu finden», frage ich meine Familie. Lorena hat keine gesehen, doch

Jonas findet eine und reicht sie mir. Jetzt schlüpfte ich nochmals in die Dunkelheit und suche nach dem Rasenmäher: Unter dem Trampolin, hinter und neben dem «Hüttli», beim Apfelbaum, neben dem Garten. Plötzlich steht er vor mir, direkt hinter dem Kompost. Ich muss den Pin-Code eingeben, drücke auf das Häuschen, Auftrag erledigt. Nur noch schnell in die warme Stube. «Brrrrrr», ist mir kalt, es schaudert mich.

Manuel Häuptli

Ici c'est Paris

Letzten Freitag in der Früh flüsterte meine Mutter mir ins Ohr: «Aufstehen! Wir holen zuerst Lukas und Marianne ab und dann geht's ab nach Paris». Wir fuhren mit dem Zug nach Zürich HB und dort wechselten wir sofort auf den TGV Richtung Frankreich. Nach vier Stunden Zugfahrt landeten wir endlich in Paris. Alle hatten Hunger, also gingen wir in das Restaurant direkt beim Bahnhof. Mit vollem Magen fuhren wir anschliessend mit der Metro zum Hotel. Als wir alles ausgepackt hatten, ging es schon zu einem meiner Highlights: Dem Fussballmatch PSG (Paris Saint Germain) gegen L'Orient. Zuerst schlenderten wir gemächlich zum Fanshop und mit vollen Taschen ins Stadion. Wir sahen ein sehr spannendes Fussballspiel, bei dem PSG 4:0 gewann. Am nächsten Tag war unser Ziel der Triumphbogen. Nach etwa 400 Stufen steilen Aufstieges waren wir schon ein bisschen müde, doch die Aussicht war herrlich von so hoch oben. Der Triumphbogen wurde für Soldaten des Weltkrieges gebaut.

Am letzten Tag standen wir früh auf und gingen zum Eiffelturm. Nach etwas Schlange stehen fuhren wir mit dem Lift bis auf die Spitze. Wir hatten super Aussicht über ganz Paris von unseren 324 Metern Höhe. Die Zeit verging wie in Fluge und schon mussten wir nach Mittag wieder in den TGV Richtung Schweiz. Noch etwas zum Abschluss: «Ici c'est Paris» ist der Leitspruch von PSG und ist in grossen Buchstaben im Stadion angeschrieben.

Lukas Mark

Ein anstrengender Morgen

Heute Morgen erwachte ich früh - leider! Ich hätte gerne noch weiter geschlafen, aber es war schon Zeit um aufzustehen. Ich stülpte mich in meine Kleider, verspeiste mein Müesli und trank die Milch aus. Nun schrubbte ich die Zähne, zog meine Fleece-Jacke an und streifte die Leuchtweste darüber. Heute steht Papier sammeln auf unserem Schulprogramm. Es war 7.15 Uhr. Ich lief zu Sina und zusammen marschierten wir in die Dorfstrasse. Wir sammelten schon einige Altpapierbündel ein. Bei der Mulde erwartete uns Samuel. Zuerst luden wir die bereits gesammelten Bunde in die Mulde. Danach begannen Sina, Samuel und ich an der Dorfstrasse die Bunde einzusammeln. Nach einiger Zeit bemerkten wir, dass wir eher langsam vorwärts kamen. Daher beschloss ich, zuhause fragen zu gehen, ob wir ein Gartenwägeli erhalten. Es klappte und ab jetzt kamen wir viel schneller vorwärts. Wir sammelten Bund um Bund bis Herr Inauen uns ankündigte, dass wir jetzt noch ein Mal sammeln gehen können und danach dürfen wir eine Znünipause einlegen. Unsere «Belohnung» für das Papiersammeln bestand aus einem Schoggistängeli für jeden und einer Tafel Schokolade. Wir teilten sie auf und nun hiess es: weiterarbeiten! «Noch etwa drei Mal den Wagen füllen, dann sind wir fertig mit unserem Sammelgebiet», dachten wir. Als unser Gebiet von Zeitungsbündeln befreit war, sammelten wir in der Breite weiter. Dann sagte uns Herr Inauen: «So, jetzt sind wir fertig. Ihr habt das super gemacht. Nun dürft ihr nach Hause gehen.» Als ich zu Hause ankam, legte ich mich müde auf mein Bett, las ein Buch und hörte coole Musik dazu. Das ist eine meiner Lieblingsbeschäftigungen zu Hause. ■

Sara Meister



Lukas Mark, Sara Meister und Manuel Häuptli

*bei uns sind Ihre Möbel
in guten Händen*



Möbeltransporte In-/Ausland
Möbellagerung
Verpackungsservice

RIESER+VETTER

Thundorferstrasse 45 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 0 728 www.rieservetter.ch



**Kochen
oder backen?**

Hochwertiges Holz in Verbindung mit modernen Geräten: die Küche der Zukunft hat Charakter. Wir unterbreiten Ihnen gerne unser Menü.

Wägeli

QUALITÄT IN HOLZ

Otto Wägeli AG
Bau- und Möbelschreinerei
8524 Iselisberg-Uesslingen
052 744 50 00 www.waegeli.ch

SCHEIDEGGER

Haushaltapparate AG

Rheinstrasse 50, Postfach www.scheidegger-ag.ch
8503 Frauenfeld ascheidegger@swissonline.ch
Tel. 052 720 62 59 Fax 052 720 62 61

Waschautomaten / Geschirrspüler / Kühl- + Gefriergeräte / Kochherde / Staubsauger / Kaffeemaschinen / Kleingeräte und Zubehör
Besuchen Sie unsere Einbaugeräte-Ausstellung in Frauenfeld!



Leo Hasler AG
Bauunternehmung

Dorfstrasse 55 8532 Warth-Weiningen

Telefon 052 747 22 41 | Fax 052 747 27 66 | www.leohasler-ag.ch

Neubauten • Umbauten • Klein- und Kundenarbeiten • Bauberatungen
Betonbohrungen • Landwirtschaftsbauten • Fassadensanierungen Gerüstungen

Rückblick



Die strahlenden Schweizer Meisterinnen in Aerobic: Ursina Arnold (li), Melanie Ilg (re), Kathrin Bächler (oben)

Ehemalige Weiningerinnen sind Schweizer Meister in Aerobic

Ursina Arnold turnt seit acht Jahren im Team Aerobic Frauenfeld, seit 2010 sind Melanie Ilg und Kathrin Bächler dabei. Jetzt sind sie zur Spitze vorgestossen.

Seraina Arnold

Die vergangenen Schweizer Meisterschaften Aerobic fanden im bernischen Utzenstorf statt. Das Frauenfelder Team, zu dem drei ehemalige Warth-Weiningerinnen gehören, nahm am Wettkampf teil. Dabei war es wichtig, den sehr guten dritten Platz des Vorjahres zumindest zu verteidigen.

Für die Finalrunde konnten sich nur die sechs besten Gruppen qualifizieren. Nach einem guten Durchgang ohne Stürze und mit viel Power ordnete sich das Team aus Frauenfeld mit dem besten Resultat von 9.83 Punkten ganz oben in der Rangliste ein. Damit hatte wirklich niemand der neunköpfigen Truppe gerechnet. Die intensiven Trainings, welche 2-3-mal wöchentlich stattfinden, schienen sich bezahlt zu machen.

Doch damit war noch nichts gewonnen. Jetzt galt es für den Finaldurchgang nochmals vollen Einsatz und Konzentration zu zeigen. Der Sieger des letzten Jahres, STV Niederbuchsiten, zeigte eine sehr gute Vorstellung. Die Frauenfelder mussten sich deshalb steigern, wenn sie den Sieg erringen wollten. Der 10 fache Thurgauer Meister blieb gekonnt ruhig und legte nochmals eine sensationelle Präsentation aufs Parkett.

Fans für Gymotion gesucht

Als am Nachmittag der Sieger verlesen wurden, platzten die Podestanwärter fast vor Nervosität. Wider Erwarten gab es keine enttäuschten Gesichter, sondern zwei Erstplatzierte mit der Note von 9.88! Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte können die Frauenfelder somit als Schweizer Meister die Saison beenden. Dieser Sensationserfolg war für Teamaerobic Frauenfeld der Höhepunkt des vergangenen Jahres. Im Mai folgt ein weiteres Highlight. Das Team wird die Zuschauer am 17. Mai an der «Gymotion 2014 Music and Gymnastics Fascination» im Hallenstation in Zürich begeistern. Hoffentlich sind auch einige Dorfbewohner aus Warth-Weiningen darunter, um die jungen Frauen mit Applaus anzuspornen. ■

Die Silvester-Gruppe mit ihren Lärminstrumenten



«Silvester stand uf» Streck d'Bei zum Bett us – Nimm's Steckli i d'Hand und zieh' über's ganze Land»

Gaby Häuptli

Eine muntere Schar zog mit viel Lärm am frühen Morgen des 31. Dezember durchs Dorf. Denn der letzte Tag des Jahres sollte nicht verschlafen werden.

Die Silvester-Kindergruppe dankt den Dorfeinwohnern für die vielen Gaben, die sie auf ihrem zweieinhalbstündigen Rundgang durch die Quartiere einsammeln durfte. ■



Der handgemachte Rätschenwagen von Familie Beerli kommt seit 22 Jahren zum Einsatz

Die müde Schar stärkt sich zum Frühstück mit Wienerli und Punsch bei Familie Häuptli





Unser Spielplatz-Treff «Chli und Gross» geht in die 10. Saison

Text und Bilder
Bettina Meister und Gaby Häuptli

An den Spielplatztreffs auf unseren drei Spielplätzen in der Breite in Warth, beim alten Schulhaus in Weiningen, beim Schulhaus Vogelhalde und an unseren Bräteltreffs, durchgeführt zusammen mit der IG Spiel- und Begegnungsplatz Breite, wurde auch im 2013, zum Glück erneut ohne grosse Unfälle ...



... geschaukelt



... im Schulhaus erfolgreich nach Tieren gesucht



... Traktor gefahren wie die Grossen



... gebrätelt

Bildlegende zur Rückseite Umschlag

Beat Harder, Bernd Bolte, Markus Stieger, Leo Hasler, Werner Burren, Kurt Schönholzer, Rolf Zürcher, halbverdeckt, mit blauem Helm vor dem Guide: Werner Boltshauser



... Volleyball gespielt



... Zvieri geteilt



... Akrobatik geübt



... geklettert und geturnt



... gesändelet



... Samichlaus und der Schmutzli im Wald besucht

Nun freuen wir uns auf das 10. Spielplatztreffjahr, in dem wir mit unseren und anderen Kindern und deren Begleitpersonen Spiel und Bewegung an der frischen Luft erleben können.

Der neue Datenplan ist ebenfalls in dieser räblus-Ausgabe abgedruckt. ■

Nichts leichter als ...
auch in Zukunft ruhig schlafen.



erdgas 
Die freundliche Energie.



RESTAURANT
HIRSCHEN
HÜTTWILEN

EINE KULINARISCHE GAUMENFREUDE: LA CHARBONNADE

Alois Frei

Restaurant Hirschen, Dorfstrasse 14, 8536 Hüttwilen

hirschen-huettwilen.ch

Für Anfragen und Reservationen: Telefon 052 747 11 21, Mittwoch und Donnerstag geschlossen

Blumen



Krebs

8505 Pfyn

Blumen für jedes Fest

Trauerbinderei

Pflanzen aus eigener Produktion

Hydroservice

Grabpflege

Lieferservice

Steckbornstr. 22 Tel. 052 765 12 08 www.blumenkrebs.ch

Aus dem Vereinsleben



freuen uns, wenn du nächstes Jahr wieder bei uns vorbeikommst.

Zum Guezle in der Kochschule in Herdern haben sich 12 Frauen der Ökumenischen Frauengemeinschaft getroffen. Mit den mitgebrachten Teigmassen wurden dann 20 verschiedene Sorten Guezli gebacken. Kurz nach Mittag war die Arbeit getan und das Gebäck an alle Teilnehmerinnen aufgeteilt.

Wir danken allen fleissigen Gestalterinnen der Adventsfenster. Es hat uns riesig gefreut, dass diesmal alle 24 Fenster ein Plätzli gefunden haben und mit Kreativität und Originalität umgesetzt wurden. ■

Gut besuchte Veranstaltungen der Ökumenischen Frauengemeinschaft

Das vielfältige Angebot fand auch im Advent ein grosses Echo. Zwar steht bereits der Osterhase vor der Tür. Aber am Zauber der Weihnachtszeit darf man sich auch unter dem Jahr freuen.

Für die Ökumenische Frauengemeinschaft:
Mirjam Frei

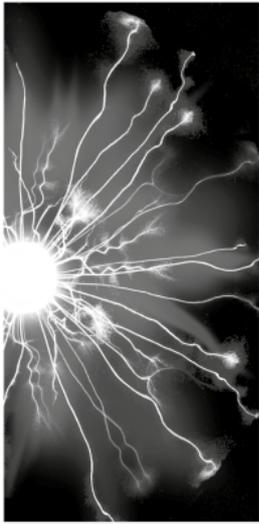
Das Adventskranzbinden war ein grosser Erfolg: 19 Frauen und 17 Kinder gestalteten Gestecke und Kränze im Gewölbekeller vom Gut Lenzberg. Vielen Dank all jenen, die ihren eigenen Garten geplündert und diverses Grünzeug mitgebracht hatten. Eine Spielecke für die Kinder sowie eine reichhaltige Kaffeestube rundeten den Anlass ab.

17 Frauen fabrizierten im Schulhaus Warth-Weiningen Adventskarten. Marianne Saller und Mirjam Frei stellten die Technik vor. Nach einer Grundierung mit Asphaltlack wurden verschiedene Farben mit Rollen aufgetragen. Der Zufall entscheidet mit, wie die Farbe sich auf dem Grund verhält. So entstanden moderne Karten, die nicht nur als Adventskarten verwendet werden können.

Der Samichlaus mit Schmutzli besuchte auch dieses Jahr einige Familien zu Hause. Mit seiner herzlichen Art erzählte er zuerst eine wunderschöne Geschichte aus seinem dicken Buch und nahm sich dann Zeit für jedes einzelne Kind. Sprüchlein, Lieder oder auch Musik bekam er dafür zu hören. Kinderaugen strahlten, als der Schmutzli den Sack auf den Tisch ausleerte. Vielen Dank lieber Samichlaus! Wir



STARKSTROM



Unsere verschiedenen Fachgebiete reichen von der Energieverteilung bis hin zu Beleuchtungen und Fernmeldeanlagen. Wir sind ein professioneller Partner für Energieversorger, Industrie, Verkehr und Öffentliche Hand.

Selbstverständlich ist unser traditionsreiches Unternehmen auch nachher für Sie da; notfalls rund um die Uhr.

Wir wissen, wie man damit umgeht

Pfister
www.pfister-starkstrom.ch

Gesundheitspraxis

Haus Sonnhalde
Dorfstrasse 24, 8532 Weiningen

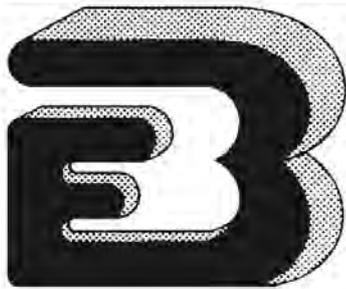
Meine Ausbildung:

- Diplomierte Arztgehilfin DVSA
- klassische Körpermassage
- Rückenmassage nach Breuss
- Akupunkturmassage
- Energetisch-Statistische-Behandlung
- Fussmassage nach Masafred
- Fussreflexzonenmassage
- Schröpfen
- Brain Gym

Termine nach Vereinbarung

Manuela Truninger
8532 Weiningen

052 747 24 12



- AEBI Motormäher
- MOOR Velos (Tandem-Vermietung)
- IBEA Rasenmäher und Rasentraktoren
- PUCH Mofas
- HUSQVARNA Forst- und Gartenprogramm
- MOTOREX Schmierstoffe
- ECHO Motorsensen
- AVIA Tankstelle
- ESSO Gasdepot

- Allgemeine Schlosser- und Reparaturarbeiten
- Vermietung von Gartenhacken, Vertikutierern und Holzspaltern



Vorschau

Die Feuerwehr braucht Verstärkung

Zur Vervollständigung unseres Mannschaftsbestandes suchen wir feuerwehropflichtige Frauen und Männer, die interessiert sind in der Feuerwehr Thur-Seebach aktiv mitzuwirken.

Wir, das ist der Feuerwehrzweckverband Thur-Seebach, sind eine modern ausgerüstete und ausgebildete Feuerwehr. Unser grosses Einsatzgebiet erstreckt sich von Hüttwilen, Nussbaumen über Uerschhausen, Moorwilen nach Uesslingen, Buch, Dietingen und Warth-Weiningen mit Weckingen und Nergeten.

Wir bieten:

Eine gründliche Ausbildung in den Aufgaben einer modernen Feuerwehr, eine freundliche Aufnahme und gute Kameradschaft.

Von den Bewerbern erwarten wir:

Länger dauernde Wohnsitznahme in einer unserer Gemeinden, gute körperliche Verfassung und regelmässiges Besuchen der Übungen.

Interessenten sind herzlich willkommen zum

**Orientierungsabend
der Feuerwehr Thur-Seebach**
Dienstag, 20. Mai 2014, 19.30 Uhr
im Feuerwehrdepot Hüttwilen
(Seebachstrasse, 8536 Hüttwilen)

Über die Aufnahme in die Feuerwehr entscheidet die Feuerwehrkommission.

Fragen?

Melden sich bitte beim Feuerwehrkommandanten
Beat Kessler
Hauptstrasse 36, 8532 Weiningen
079 388 02 19

Feuerwehrkommando
Thur-Seebach



Gemischter Chor Warth-Weiningen

Musikalische Leckerbissen aus & um My Fair Lady unter der Leitung von Ursula Kempinski

Trotte Pfyn
Samstag, 28. Juni 2014 um 20.00 Uhr

Kartause Ittingen
Sonntag, 29. Juni 2014 um 17.00 Uhr
in der Remise

Der Gemischte Chor Weiningen ist fleissig am Üben. Mit Begeisterung und Engagement bereitet er sich auf das Konzert im Juni 2014 vor. Er probt für die Auftritte in der Kartause Ittingen und in der Trotte in Pfyn.



**PRO
SENECTUTE
THURGAU**

Regionaler Seniorennachmittag

Samstag, 15. März 2014
14.00 - 17.00 Uhr
Turnhalle: Warth-Weiningen

Mitwirkende: Nostalgiechörli Griesenberg
Veteranenmusik Kanton Thurgau
Seniorenturngruppe Warth-Weiningen
Rock'n'Roll Show, Hot jumpers, Frauenfeld

Eintritt frei - Türöffnung 13.00 Uhr
Jedermann ist herzlich eingeladen

Pro Senectute Ortsvertretungen und Sportleiterinnen sowie Helferinnen freuen sich wiederum auf ein volles Haus.

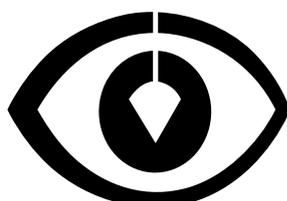


«Passt scho...»

Spezialitäten
Handwerker-Zmittag
Poulet im Chörbli
Siedfleisch

www.weinberg-warth.ch 

Willkommen im
Weinberg
Warth-Weiningen



TSCHANEN
baut Ihre Visionen

Neu- und Umbau
Sanierung / Renovation
Landwirtschaftsbau
Ingenieurtiefbau
Allgemeiner Tiefbau
Erschliessung
Bauservice / Kundenarbeiten
Bauberatungen

Tschanen AG Müllheim | Hans Wild AG Weiningen | www.tschanengruppe.ch



MEHR LEICHTIGKEIT,
MEHR VOM LEBEN.

MEHR VOM LEBEN

Ein paar Sorgen loswerden. Es fällt vieles leichter im Leben, wenn Sie auf Ihre Bank zählen können. Wir von der Thurgauer Kantonalbank kennen und verstehen Ihre Bedürfnisse genau. Weil wir wie Sie im Thurgau verwurzelt sind. Deshalb können Sie sich darauf verlassen, in jeder Lebensphase ehrlich, engagiert und kompetent beraten zu werden. Das macht uns zu der Bank für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

www.tkb.ch

 **Thurgauer
Kantonalbank**

Ströme in der Wüste Am Weltgebetstag Ägypten begegnen



Bei der Organisation des Weltgebetstags-Gottesdienstes wechseln sich Warth-Weiningen, Nussbaumen, Hüttwilen und Herdern im vierjährigen Turnus ab. 2014 ist Herdern an der Reihe.

In der katholischen Kirche Herdern wird am Freitag, 7. März ab 20 Uhr der Weltgebetstags-Gottesdienst gefeiert. Die diesjährige Liturgie haben Ägypterinnen gestaltet. Im Bewusstsein, wie kostbar Wasser in ihrem Land ist, wünschen sie uns, dass Gottes Liebe und Gnade zwischen uns fliessen wie Ströme in der Wüste. Denn Wüsten der Trostlosigkeit, Zerstörung und Verzweiflung kennen wir alle.

Mittels Gebet und Kollekte zeigen Frauen jeweils am Weltgebetstag, dass sie sich solidarisch für Gerechtigkeit engagieren. Mädchen und Frauen sind nämlich den Widrigkeiten der sozialen und politischen Unruhe im Liturgieland Ägypten besonders stark ausgesetzt. Die unterstützten Projekte sollen ihr Selbstwertgefühl stärken und sie durch Bildung ermächtigen, selbstbestimmt zu leben. Alle sind zum ökumenischen Gottesdienst herzlich eingeladen.



Besuchs- und Hilfsdienst Warth-Weiningen

Das sind wir

Regelmässig besuchen wir Menschen in unserer Gemeinde, welche in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Wir schenken Zeit und bieten bei Bedarf kleine Handreichungen im Haushalt an.

Auch Fahrten zum Arzt, zur Therapie oder zum Einkaufen sowie Kinderbetreuung gehören zum Angebot.

Unsere Mitglieder treffen sich viermal im Jahr um Informationen und Erfahrungen auszutauschen. Natürlich achten wir darauf, dass die Schweigepflicht eingehalten wird.

Wir suchen Sie

Haben Sie Freude an Begegnungen?
Möchten Sie etwas von Ihrer Zeit schenken?
Hören Sie gerne zu?

Wir suchen laufend neue Mitglieder. Das Mass Ihres Engagements bestimmen Sie selbst.

Melden Sie sich

Möchten Sie unser Angebot in Anspruch nehmen, brauchen Sie Hilfe oder würden Sie sich ganz einfach über einen gelegentlichen Besuch freuen, dann melden Sie sich bei uns.

Kontakt:

Paulien Berger 052 747 16 36
Birgitta Beerli 052 747 18 80
Susanne Bertschinger 052 747 20 85

Mittagstisch 2014

Do. 20. März	Rest. Weinberg
Do. 17. April	Rest. Kreuz
Do. 15. Mai	Rest. Weinberg
Do. 19. Juni	Rest. Kreuz
Do. 17. Juli	Rest. Weinberg
Do. 21. August	Rest. Bäsensbeiz

Wir Senioren und Seniorinnen aus unserer Gemeinde treffen uns in der Regel jeden dritten Donnerstag oder Dienstag im Monat in einem unserer Restaurants im Dorf zum gemeinsamen Mittagessen.

Der Preis für das Mittagessen ist ca. Fr. 16.50

Anmeldungen für Neuentschlossene bis zwei Tage vor dem Essen bei:

Robert Müller
In der Breite
8532 Warth
052 747 23 48
r.mueller.ww@leunet.ch

Einmal im Monat nicht kochen und gemütliche Kontakte pflegen.





Mütter- und Väter- beratung Warth-Weiningen

Kirchweg 2
Evangelisches Kirchgemeindehaus
8532 Warth-Weiningen

Telefon 071 626 04 58
mvb-frauenfeld@perspektive-tg.ch

Ansprechpersonen

Luzia Burren
Doris Boltshauser-Vetterli
Maja Müller

Beratungsdaten und -zeiten

jeden 2. Dienstag im Monat

09.00 bis 12.00 Uhr

11.03. | 08.04. | 13.05. | 10.06. | 08.07. |
12.08. | 09.09. | 14.10. | 11.11. | 09.12.

Auf Anmeldung
weitere Informationen

Telefonische Beratung:
Montag bis Freitag 8.00 bis 9.30 Uhr



Notfälle beim Sport

Sei es in der Gruppe oder für sich alleine, Sport hält Körper und Geist gesund. Er bringt aber auch viele Gefahren mit sich. Ein Sturz, eine Überbelastung des Körpers und schon finden Sie sich in einer Notfallsituation wieder.

Sind Sie nicht froh, wenn Sie sofort richtig handeln können? Erste Hilfe heisst in einer Notlage das Richtige zu tun. Diese Sicherheit für den Ernstfall beim Sport vermitteln Ihnen die Kursleiter im Kurs.

Daten:

Montag, 10. und 17. März 2014

Zeit:

19.00 bis 21.00 Uhr

Ort:

Sekundarschulhaus Burgweg
Hüttwilen

Kosten:

Fr. 80.- inkl. Material,
zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung:

Anne Tietz

Anmeldung bis 24. März 2014 an:

Anne Tietz
Geerenstrasse 8
8536 Hüttwilen
Tel. 052 740 05 39



Käpt'n Blaubär spinnt wieder Seemannsgarn

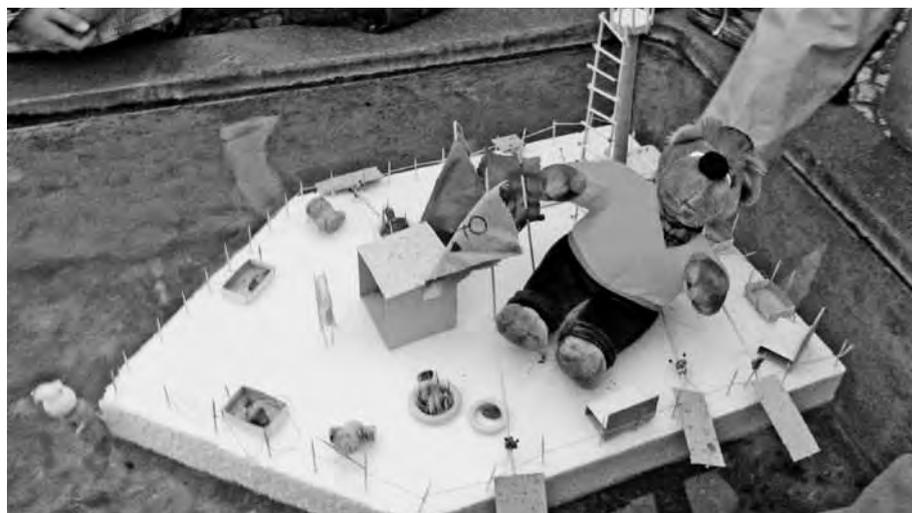
Ahoi ihr Landratten!

Käpt'n Blaubär hat Dank unseren tapferen Teilnehmern seinen legendären Schiffskutter Elvira wieder seetüchtig bekommen. Aber es warten noch viele Abenteuer auf uns!

Sei es die Erkundung von exotischen Kontinenten wie dem von Waschbären weggeputzten Kontinent Hygienia, das Fischen von Wellensalat im botanischen Ozean oder Kochen in «Käpt'n Blaubärs Kurioser Kombüse Küche» mit dem charmanten Matrosen Heinblöd.

Bei all diesen Abenteuern müssen wir Piratennester oder andere Gefahren wie die «Venus Matrosen Falle» umschippern. Oder ist das alles vielleicht doch nur Seemannsgarn? Findet es selbst heraus und kommt zur Pfadi Seebachtal.

Melde dich einfach bei:
Marco Humbel v/o Historix
historix@seebachtal.ch



TuschKi – Trennungs- und Scheidungskinder

Begleitete Gruppe für Kinder, deren Eltern getrennt oder geschieden sind.

Die Lebenssituation der Kinder verändert sich, wenn ihre Eltern sich trennen oder scheiden lassen. Kinder übernehmen oft die Verantwortung für das Geschehen und fühlen sich schuldig. Wut, Trauer, Scham und die Angst, einen Elternteil für immer zu verlieren, verunsichern die Kinder.

TuschKi – Gruppenangebot

- Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen 9 und 12 Jahren (4. bis 6. Klasse), welche im Kanton Thurgau wohnen und deren Eltern seit kurzem oder schon länger örtlich getrennt sind. Auf spielerische und kreative Art setzen sie sich mit ihrer neuen Situation auseinander.
- Die Kinder erfahren, dass auch andere von der Trennung und Scheidung ihrer Eltern betroffen sind und wie diese damit umgehen.
- Die Kinder gewinnen ein realistisches Bild über die Trennung und Scheidung.
- Die Kinder nehmen ihre Gefühle zum

Erlebten wahr und können sie ausdrücken.

- Die Kinder entwickeln Bewältigungsstrategien und können mit der Familiensituation kreativ umgehen.

Elternabend

Das TuschKi Gruppenangebot beginnt und endet mit einem Elternabend. Dabei erfahren Eltern

- wie die Kinder im Kurs begleitet und unterstützt werden.
- wie die Kinder die Trennung/Scheidung ihrer Eltern erleben und was Eltern für ihre Kinder tun können.
- wie andere ihr Elternsein nach der Trennung/Scheidung gestalten.
- wie die Kontakte zum anderen Elternteil kindgerecht gestaltet werden können.
- wie sie es ihren Kindern ermöglichen, zu beiden Elternteilen eine gleichwertige Beziehung zu leben.

Die Elternabende finden am 25. März und am 21. August 2014, **jeweils von 20.15 bis 22.00 Uhr statt.**

Kinderkurs

Das Gruppenangebot für die Kinder findet wöchentlich an zehn Mittwochnachmittagen, jeweils von 14.15 bis 15.45 Uhr in Weinfelden statt. Es startet am 23. April

und dauert bis 2. Juli 2014. Der Mittwoch, 4. Juni 2014 fällt aus (Pfingstferien).

Kurskosten: CHF 100.–

Nach der Anmeldung wird ein Vorgespräch geführt. Anmeldeschluss: 12. März 2014

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

TuschKi ist ein Angebot der Perspektive Thurgau und wird vom Kanton Thurgau durch die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen unterstützt.

Anmeldung und Kontakt:

Gruppenleitende:

Jenny Wienrich

Dipl. Sozialpädagogin

j.wienrich@perspektive-tg.ch

Trojka Christan Keller

Psychologe lic. phil.

t.keller@perspektive-tg.ch

Perspektive Thurgau

Schützenstrasse 15

Postfach 297

8570 Weinfelden

Telefon: 071 626 02 02

www.perspektive-tg.ch

info@perspektive-tg.ch



... für Kinder/Mütter/Väter/Grosseltern, etc.

Ji, 11. März	15.15 - 16.30 Uhr	Schulanlage Warth-Weiningen
Do, 20. März	15.00 - 16.30 Uhr	Altes Schulhaus Weiningen
Sa, 29. März	10.00 - 13.00 Uhr	Chnopf-Börse MZH W-W
Di, 1. April	15.15 - 16.30 Uhr	Schulanlage Warth-Weiningen
Mi, 23. April	15.00 - 16.30 Uhr	Spielplatz «Breite» in Warth
Fr, 9. Mai	15.30 - 17 Uhr ab 17.00 Uhr	Spielplatz «Breite» in Warth Bräteln, Volleyball, Badminton
Di, 20. Mai	15.15 - 16.30 Uhr	Schulanlage Warth-Weiningen
Fr, 20. Juni	17 Uhr	Schnellster Warth-Weinger
Mi, 11. Juni	15.00 - 16.30 Uhr	Altes Schulhaus Weiningen
Fr, 27. Juni	ab 16.30 Uhr ab 17.30 Uhr	Spielplatz «Breite» in Warth, Bräteln, Volleyball, Badminton
Sa, 5. Juli	ab 17.30 Uhr	VVWW Sommer Grillfest
1. August	Vielleicht trifft man sich an der 1. Augustfeier?	
Mi, 6. August	ab 15.30 Uhr	Robinsonspielplatz mit Bräteln Frauenfeld, Sonnenhofstrasse

... weitere Daten folgen

Wer die genaueren Infos von uns noch nicht per Mail erhält und diese gerne hätte, melde sich bitte bei fam.haeuptli@leunet.ch

Mir freued üs uf Chli und Gross!

Familie Gaby Häuptli (052 721 19 45) und
Familie Bettina Meister (052 747 25 59)

 Ökumenische Frauengemeinschaft
Warth-Weiningen 

Grill- und Volleyball-
plausch auf dem
„**Spiel- und
Begegnungsplatz
Breite**“ in Warth.

Wer will, kann auch Badmintonschläger mitbringen!
Esswaren und Getränke
bitte selber mitbringen.

Nur bei trockenerer Witterung!

Grill- und Volleyballplausch

Freitag, 9.5.14

Um ca. 17.00 Uhr wird das
Lagerfeuer entfacht!

Ab 15.30 Uhr: **Spielplatz-Treff
„Chli und Gross“**

Freitag, 27.6.14

Um ca. 17.30 Uhr wird das
Lagerfeuer entfacht!

Ab 16.30 Uhr: **Spielplatz-Treff
„Chli und Gross“**

IG Spiel- und Begegnungsplatz Breite
und Spielplatz-Treff „Chli und Gross“



Evangelische Kirchgemeinde
Warth-Weiningen

Aus der evangelischen Kirchgemeinde

So.	16. März	10.15	Abendmahlgottesdienst mit 5./6. KlässlerInnen In der Kirche Uesslingen
Fr.	21. März	19.00	Jugendgottesdienst 7./8. Klasse In der Kirche Weiningen
So.	23. März	10.30	Familiengottesdienst am Suppentag In der Mehrzweckhalle Vogelhalde
So.	30. März	9.00	Gottesdienst in der Kirche Weiningen
		10.15	Jugendgottesdienst 5./6. Klasse Im Chilegmeindhuus Uesslingen
So.	06. April	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst In der Kirche Weiningen
So.	13. April	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst am Palmsonntag In der Kapelle Buch
Fr.	18. April	10.00	Gemeinsamer Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl In der Kirche Weiningen
So.	20. April	17.00	Gemeinsamer Familiengottesdienst an Ostern mit Abendmahl In der Kirche Uesslingen
So.	27. April	10.15	Gottesdienst in der Kirche Weiningen
		10.15	Jugendgottesdienst 5./6. Klasse Im Kirchgemeindehaus Weiningen
So.	04. Mai	9.00	Gottesdienst in der Kirche Weiningen Anschliessend: Chilekafi
		10.15	Jugendgottesdienst 5./6. Klasse Im Chilegmeindhuus Uesslingen
Fr.	09. Mai	19.15	Jugendgottesdienst 7./8. Klasse In der Kirche Uesslingen
Sa.	10. Mai	17.00	Fiire mit de Chliine In der Kirche Warth
So.	11. Mai	10.30	Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Muttertag In der Kirche Uesslingen
Sa.	17. Mai	19.00	Gottesdienst mit Popularmusik In der Kirche Uesslingen
So.	18. Mai	10.00	Gottesdienst in der Kirche Weiningen
So.	25. Mai	10.00	Konfirmation in der Kirche Uesslingen Anschliessend: Apéro
Do.	29. Mai	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst an Auffahrt In der Kirche Weiningen

Weitere Infos unter:

www.ref-weiningen.ch oder
www.ref-uesslingen.ch



Herdern
Hüttwilen
Nussbaumen
Uesslingen-Buch
Warth-Weiningen

Engel

Geschöpfe zwischen Himmel und Erde
sichtbar - spürbar - erfahrbare

Ökumenische Gesprächsabende in Hüttwilen

26. Februar, 6. und 12. März 2014
jeweils 20.00 Uhr

«Denn Gott hat seine Engel ausgesandt
damit sie dich schützen, wohin du auch
gehst». Psalm 91

Die Bibel erzählt von Engeln als Überbringer von Gottes Botschaft, als Begleiter, als Beschützer, als Weg Weisende, als Warnende. Engel in Kirchen und Gemälden versuchen seit Jahrhunderten, Unfassbares zwischen Himmel und Erde sichtbar zu machen.

Engel sind hoch im Kurs. Engel schmücken unsere Wohnräume als Bilder, als Skulpturen aus Stein, Holz, Plastik, Gips, aus Gold. Manche sind niedlich, manche kitschig, manche Kult- und Kunstgegenstände.

Sind Engel Wesen, die der Phantasie der Menschen entstammen? ...

Walter Büchi, Historiker, Journalist und ehemaliger Leiter Tecum, spannt einen Bogen vom Alten über das Neue Testament bis hin zur Bedeutung der Engel in der Gegenwart.

Pfarrer Peter Schulthess berichtet über Engelerfahrungen von Menschen aus unserer Zeit und verbindet diese mit Erzählungen aus der Bibel.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen.

Es können auch einzelne Abende besucht werden.

Die drei Gesprächsabende werden durch die evang. und kath. Kirchgemeinden getragen.



Durchgang erschwert ...

So lautete der Titel des letzten Laiensonntags. Er bezog sich nicht auf Bauarbeiten auf dem Weg in die Kirche. Die Apostelgeschichte 27, 1-44 bildete den biblischen Bezug zum Thema: Wie meistern wir erschwerte Durchgänge und Hindernisse auf unserem Lebensweg?

Der Gottesdienst wurde durch eine Gruppe aus der Gemeinde vorbereitet und durchgeführt. Mitgewirkt haben Judith Berliat und Susanna Zimmerli aus Warth und Angi Minder und Dora Zimmermann aus Üsslingen, unterstützt von den drei Konfirmandinnen Rahel Lenz, Michelle Zarn und Melissa Hohl. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Flötenklang Warth-Weiningen.

Seit dem Jahr 2000 wird jeweils am zweiten Sonntag im November ein besonderer Gottesdienst in den Gemeinden durch eine Laiengruppe gestaltet. Der Laiensonntag ist ein Angebot der evangelischen Landeskirche. Es ist den einzelnen Kirchgemeinden überlassen, ob sie daran teilnehmen. An einem Vorbereitungstag wird anhand einer Arbeitsmappe und dem vorgegebenen Thema ein Gottesdienst vorbereitet. Der nächste Laiensonntag-Gottesdienst wird am 9. November 2014 gefeiert.



Veranstaltungskalender März–September 2014

Datum	Veranstaltung	Organisator/teilnehmender Verein	Ort
März			
06.03.	Strickabend	Ökumenische Frauengemeinschaft	Warth
07.03.	Besuchsmorgen	Primarschule Warth-Weiningen	Weiningen
08.03.	Besuchsmorgen	Primarschule Warth-Weiningen	Weiningen
10.03.	Strickabend	Ökumenische Frauengemeinschaft	Warth
13.03.	Papiersammlung	Primarschule Warth-Weiningen	Warth-Weiningen
14.-16.03	Skiweekend	TV Warth-Weiningen	Davos
15.03.	Häckseldienst	Politische Gemeinde Warth-Weiningen	Warth-Weiningen
15.03.	Regionaler Altersnachmittag	Pro Senectute	Weiningen
21.03.	Generalversammlung	VVWW	Kreuz, Warth
22.03.	Kirchgemeindeversammlung	Evang. Kirchgemeinde Warth-Weiningen	Weiningen
23.03.	Suppenzmittag	Kath. Kirche	Weiningen
28.03.	Elternanlass	Primarschule Warth-Weiningen	Weiningen
29.03.	Chnöpf-Börse	Ökumenische Frauengemeinschaft	Warth
April			
04.04.	Spielabend	Ökumenische Frauengemeinschaft	Warth
05.04.	Häckseldienst	Politische Gemeinde Warth-Weiningen	Warth-Weiningen
Mai			
18.05.	Volksabstimmung	Politische Gemeinde Warth-Weiningen	Warth-Weiningen
08.05.	Schulgemeindeversammlung	Primarschule Warth-Weiningen	Weiningen
17.05.	Gymotion, Hallenstadion	Schweizerischer Turnverband	Zürich
23.05.	Rechnungsgemeindeversammlung	Politische Gemeinde Warth-Weiningen	Weiningen
Juni			
12.06.	Elterninformationsabend Kindergarten	Primarschule Warth-Weiningen	Weiningen
13.-14.06.	Helfereinsatz Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest		TV Warth-Weiningen
17.06.	Besuchsnachmittag neue Kindergartenkinder		Primarschule Warth-Weiningen
20.06.	Schnellster Warth-Weininger	TV Warth-Weiningen	Weiningen
22.06.	Johannisfest	Kath. Kirche	Kartause Ittingen
26.06.	Papiersammlung	Primarschule Warth-Weiningen	Warth-Weiningen
27.-29.	Kantonales Turnfest	TV Warth-Weiningen	Appenzell
28.06	My fair Lady	Gemischter Chor	Trotte Pfyn
29.06.	My fair Lady	Gemischter Chor	Kartause Ittingen
28.-29.06.	Eidgenössisches Jungschützenfest	Schützengesellschaft	Bern
Juli			
05.07.	Sommergrillfest	VVWW	Weiningen
August			
01.08.	Bundesfeier	Schützengesellschaft	Weiningen
18.-30.08.	Eidgenössisches Veteranenschützenfest	Schützengesellschaft	Frauenfeld
30.-31.08.	Turnfahrt Männer	TV Warth-Weiningen	unterwegs
September			
06.-07.09.	Turnfahrt Frauen	TV Warth-Weiningen	unterwegs
28.09.	Volksabstimmung	Politische Gemeinde Warth-Weiningen	Warth-Weiningen
28.09.	Erntedankfest	Kath. Kirchgemeinde/Gemischter Chor	Warth

Die letzten Seiten



Gratularium

92 Jahre

Hofmann-Müller Erika
Zum Homberg 3
8532 Weiningen TG
18.01.1922

90 Jahre

Lenz-Röhr Josef
Dorfstrasse 15
8532 Warth
17.01.1924

85 Jahre

Bühler-Hubli Priska
Kirchgasse 12
8532 Warth
31.01.1929

85 Jahre

Bruderer-Rechsteiner Erika
Schalmenbuck
8532 Weiningen TG
18.02.1929

80 Jahre

Ruchti-Klimm Ludmilla
Dorfstrasse 3
8532 Warth
01.02.1934

Das räblus Team gratuliert allen Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute.



Uns freut ...

...dass viele Bewohner aus Warth-Weiningen die Advents-Fenster-Eröffnung auf dem Spiel- und Begegnungsplatz Breite besucht haben. Die besondere «Stubete» am Lagerfeuer mit dem Holzhüttli, das sich alle zwei Jahre durch kleine und grosse Hände zum Weihnachtsstall verwandelt, scheint zum Warth-Weinger Adventskalender dazuzugehören.

Wir danken allen, die sich auf die «Freiluft-Stubete» eingelassen haben und die Begegnungen bei Glühwein, Punsch und Kulinarischem schätzten.

IG Spiel -und Begegnungsplatz

Angeregte Gespräche an der Adventsfenstereröffnung am Lagerfeuer

Abonnieren Sie die räblus

Wenn Sie nicht in Warth-Weiningen wohnen, informiert Sie unsere Dorfzeitung viermal jährlich über das Geschehen in unserer Gemeinde.

Das Jahresabo kostet 40 Franken.

Bestellungen an:
Werner Bosshard
Dorfstrasse 41
8532 Warth
052 740 02 85

Gratis räblus

Einwohnerinnen und Einwohner mit gesetzlichem Wohnsitz in unserer Gemeinde, jedoch mit Aufenthalt in einem auswärtigen Alters- oder Pflegeheim, erhalten die räblus auf Wunsch kostenlos zugestellt.

Bitte melden Sie sich dafür bei der Gemeindekanzlei Warth-Weiningen.

Gönnner-Inserate

Die Kunst rund um's
Plättli.

Juchstrasse 27
8500 Frauenfeld
Tel. (052) 721 98 06
Fax (052) 721 42 72
info@interkeramik-perolini.ch
www.interkeramik-perolini.ch

INTERKERAMIK ■ PEROLINI AG
Baukeramik und Plattenarbeiten

**Leo Hasler AG**
Bauunternehmung

8532 Warth

Telefon 052 747 22 41
FAX 052 747 22 66

Elektrofachgeschäft

**müller ag**

Frauenfeld 052 722 11 71

BOSSHARD AG

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Blitzschutz
Flachdächer



Reparaturservice

8500 Frauenfeld
Sulackerstrasse 4
Tel. 052 722 41 71
Fax 052 722 41 72

REGULA FUSSPFLEGE
KOSMETIK MASSAGEN
FURRER

MITGLIED SCHWEIZERISCHER
FUSSPFLEGEVERBAND SFPV
IN DER BREITE 6, 8532 WARTH
TEL. 052 747 18 11

WAG Zementwaren AG Wild

Zementwaren für Ihren privaten Garten

Wir bieten Ihnen:

- Grosse Auswahl
- Faire Preise
- kompetente Beratung
- Lieferung nach Hause
- Zuschneide-Service

8532 Weiningen
Tel. 052 747 18 65
Fax 052 747 18 22

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-12.00/13-18 Uhr
Sa 8.00 - 12.00

**Jakob Haas AG**
Römerstrasse 18
8552
Felben-Wellhausen
Tel. 052 765 13 83
Fax 052 765 20 34

INNEN- UND AUSSENRENOVATIONEN-TAPEZIERARBEITEN
Telefon 052 765 13 83 • Telefax 052 765 20 34
E-Mail: haas.maler@bluewin.ch

Hebebühnen-Vermietung 079 672 14 82
www.haas-maler.ch

Liebe Inserenten und Gönnner

Herzlichen Dank, dass Sie die räblus als Werbepattform nützen. Mit ihrem Engagement ermöglichen Sie das Erscheinen unserer Dorfzeitung.

Liebe Leser und Leserinnen

Sie erhalten die räblus frei Haus. Nicht zuletzt dank unseren Inserenten. Bitte berücksichtigen Sie diese Unternehmen bei Ihren nächsten Einkäufen.

Räblus Agenda 2014

Nr. 79 Juni 2014 Redaktionsschluss 10. Mai 2014
Erscheinungsdatum 13. Juni 2014

Nr. 80 September 2014 Redaktionsschluss 2. August 2014
Erscheinungsdatum 5. September 2014

Nr. 81 Dezember 2014 Redaktionsschluss 1. November 2014
Erscheinungsdatum 5. Dezember 2014



Tipp 3 gegen Einbrecher Hindernisse einbauen.

Einbrecher sind unter Zeitdruck und suchen meist das Weite, wenn sie nicht innert kurzer Zeit ans Ziel kommen. Alle typischen Einstiegsstellen (Fenster, Türen, Lichtschächte) lassen sich technisch aus- und nachrüsten, so dass sie im Idealfall zu unüberwindbaren Hindernissen werden.

Mehr Tipps gegen Einbrecher erhalten Sie auf jedem Kantonspolizei-posten oder im Internet unter www.kapo.tg.ch/einbruch

Die Kantonspolizei Thurgau.
Mit Sicherheit.



Bild zvg

Lebensfreude pur – Ein feucht fröhliches Erlebnis

Ein historisches Dokument aus der Zeit
um die Entstehung der räblus.

Die tapferen Männer des Turnvereins
paddeln durch die Wellen und steuern ihr
Boot unter der kundigen Leitung
des erfahrenen Guides rasant den Vorder-
rhein hinunter.

**Wer kennt sie?
Legende Seite 26**